V. Geschäftsbewegung im Allgemeinen und Personal-Veränderungen.

(Mit 13 Tabellen.)

1. Gemeinderath.

A. Zahl der Geschäftsagenden. Zahlreiche und wichtige Angelegenheiten, welche in dieser Periode im Gemeinderathe zur Berathung und Entscheidung gelangten, haben die Thätigkeit dieser Körperschaft auch in den Jahren 1871—1873 stark in Anspruch genommen. Diese Thätigkeit erstreckte sich: auf Berathungen in den Sekzionen und Kommissionen, dann in den Plenar-Versammlungen und auf die Intervenzion bei Lokal-Kommissionen des Gemeinderathes und Magistrates. Folgende summarische Uebersicht zeigt in Ziffern ausgedrückt die Inanspruchnahme der Gemeindevertretung zur Bewältigung der in ihren Wirkungskreis gefallenen Geschäfte.

Jahr	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke	Sekzions- und Kommissions-Sitzungen	Plenar-Sitzungen	Kommissionen	Erledigte Geschäftsstücke
1871	6006	960	148	1345	5980
1872	7007	948	167	1199	6803
1873	6001	916	132	693	5746

Vergleicht man die Zahl der in dieser Periode an den Gemeinderath gelangten Geschäftsstücke mit den im Jahre 1869 und 1870 eingelangten Geschäftsstücken, so ergibt sich im Jahre 1871 allerdings eine, wenn auch unbedeutende Verminderung der Agenden, indem

im Jahre 1869 . . . . . 6417 Stücke,
„ „ 1870 . . . . . 6222 „

protokollirt wurden. Dagegen trat im Jahre 1872 wieder eine namhafte Vermehrung der Geschäftsnummern ein, welche hauptsächlich in den Vorkehrungen anläßlich der Weltausstellung und in der erhöhten Bauthätigkeit zu suchen ist.

Die Verminderung der Zahl der Geschäftsstücke im Jahre 1873 läßt sich daraus erklären, daß die Vorkehrungen anläßlich der Weltausstellung in diesem Jahre bereits zum großen Theile durchgeführt waren, die Vornahme von minder dringenden öffentlichen Arbeiten (Straßenherstellungen, Kanalbauten ꝛc.) aus Verkehrsrücksichten auf eine spätere Zeit verschoben wurde und auch in der Bauthätigkeit ein Stillstand eintrat.

Abgesehen von den zahlreichen Plenar-Sitzungen, Sekzions- und Kommissions-Sitzungen in dieser Periode, gibt noch der Umstand von der angestrengten Thätigkeit des Gemeinderathes Zeugniß, daß z. B. im Verwaltungsjahre 1873 zu den stattgehabten Lokalaugenscheins-Kommissionen 1686mal Gemeinderäthe in Anspruch genommen wurden.

Nachdem die Intervenzion bei diesen, wie überhaupt bei allen von Seite des Magistrates abgehaltenen Kommissionen, strenge genommen nicht zu den gesetzlichen Verpflichtungen des Gemeinderathes als beschließendes und kontrollirendes Organ der Gemeindeverwaltung gehört, so beschränkte der Gemeinderath durch Beschluß vom 9. Juli 1872 die Fälle, in denen Gemeinderäthe den Amtshandlungen des Magistrats beizuziehen seien.

Zur Vervollständigung der Uebersicht über die Thätigkeit des Gemeinderathes folgt noch eine ziffermäßige Uebersicht der Arbeiten des Bureau und der Kanzlei des Gemeinderathes und Magistrats-Präsidiums, wobei bemerkt wird, daß in den angeführten Zahlen auch die besonderen Präsidialgeschäfte mitbegriffen sind, und daß zur Erledigung der Gemeinderaths-Agenden, sowie zur Besorgung der Präsidial-Geschäfte 1 Bureau-Vorstand, 5 Konzepts- und 4 Kanzleibeamte verwendet wurden.

Jahr	Präsidial-	Gemeinderaths-	Mundirte und expedirte Geschäftsstücke	Anmerkung
	Einreichungs-Protokolle			
1871	511	6006	9.897	Unter diesen Zahlen sind Abschriften von Aktenstücken, Einladungen ꝛc. nicht inbegriffen.
1872	577	6007	11.596	
1873	445	6001	12.136	

Vergleicht man die Zahl der im Jahre 1873 von der Kanzlei des Gemeinderathes mundirten und expedirten Geschäftsstücke mit jener im Jahre 1870, in welchem Jahre sich diese Zahl auf 7936 belief, so ergibt sich, daß die Geschäfte der Kanzlei um mehr als ein Dritttheil stiegen.

B. Aenderungen in der Geschäftsführung. Von der Ueberzeugung ausgehend, daß eine Entlastung der Plenar-Versammlungen des Gemeinderathes von minder wichtigen Geschäften behufs Erzielung eines rascheren Geschäftsganges sowohl im Interesse des Gemeinderathes, als auch insbesondere im Interesse der Parteien, dringend geboten sei, sah sich der Gemeinderath nach eingehenden Berathungen in seiner Plenar-Sitzung am 26. September 1872 veranlaßt, eine bedeutende Erweiterung des Wirkungskreises der Sekzionen eintreten zu lassen.

C. Personal-Veränderungen. Seit dem Erscheinen des letzten Verwaltungs-Berichtes, welcher die Jahre 1867—1870 umfaßte, erfuhr der Gemeinderath in seiner Zusammensetzung abermals zahlreiche Veränderungen. Theils durch Tod, theils in Folge

anderweitiger Berufspflichten gingen Männer, welche seit Jahren im Interesse der Stadt mit unermüdlichem Eifer gewirkt hatten, der ferneren gemeinderäthlichen Wirksamkeit verloren. Dagegen fanden sich wieder Männer, welche durch freie Wahl ihrer Mitbürger in diese Körperschaft berufen, mit vollster Hingebung ihre ganze Kraft dem Wohle der Stadt gewidmet haben.

Am 17. Dezember 1871 wurde der bisherige Bürgermeister Dr. Kajetan Felder abermals zum Bürgermeister mit dreijähriger Funktionsdauer gewählt. Nach erflossener kaiserlicher Bestätigung legte derselbe am 30. Dezember 1871 in die Hände des Herrn Statthalters Freiherrn v. Weber den Amtseid ab.

Die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter erfolgte während dieser Periode am 19. Jänner 1871, am 23. Jänner 1872 und am 6. Februar 1873. Der bisherige erste Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Julius Newald und der bisherige zweite Bürgermeister-Stellvertreter Franz Khunn wurden wiedergewählt.

Mit dem Amte von Schriftführern wurden am 12. Mai 1871 abermals die Herren Gemeinderäthe: Eduard Uhl, Karl Vaugoin, Johann Nep. Berger und Albert Hardt betraut. Am 17. November erfolgte die Wiederwahl der erstgenannten drei Herren; an Stelle des Herrn Gemeinderathes Hardt, welcher das Schriftführeramt zurücklegte, wurde Herr Gemeinderath Dr. Josef Pichl zum Schriftführer gewählt. — In Folge Ablebens des Gemeinderathes Berger wählte der Gemeinderath am 23. Jänner 1872 Herrn Gemeinderath Josef Klemm jun. zum Schriftführer. — Am 14. und 19. November 1872 wurden die Herren Schriftführer: Eduard Uhl, Karl Vaugoin, Dr. Josef Pichl und Josef Klemm jun. wiedergewählt. — Am 11. Februar 1873 fiel nach der Mandatsniederlegung des Gemeinderathes Vaugoin die Wahl zum Schriftführer auf den Gemeinderath Herrn Dr. Wilhelm Ritter von Mauthner. — Am 20. Mai und 7. November 1873 ist die Wahl der Herren Gemeinderäthe Eduard Uhl, Dr. Josef Pichl, Josef Klemm jun. und Dr. Wilhelm Ritter von Mauthner zu Schriftführern erneuert worden.

Durch den Tod verlor der Gemeinderath in dieser Periode zwei seiner verdienstvollsten und thätigsten Mitglieder, die Herren:

Johann Nepomuk Berger, kaiserlichen Rath und Produktenhändler, † 30. Dezember 1871, und Maximilian Friedmann, Seidenzeug-Fabrikanten, † 6. Juli 1873.

Vor Ablauf der Funktionsdauer schieden aus dem Gemeinderathe die Herren:

August Dehne, Bürger und Hausinhaber, 20. Jänner 1871. Ottokar Franz Ebersberg Schriftsteller, 11. August 1871. Friedrich Stach, autorisirter und beeideter Zivil-Ingenieur für alle Baufächer, 12. Jänner 1872. Dr. Karl Willfort, 28. Februar 1872. Dr. Georg Schmidt, Hof- und Gerichts-Advokat, 11. Oktober 1872. — Franz Scheffer, Damenmiedermacher, Franz Erban, Bürger und Kehlheimplattenhändler, Ludwig Schember, Maschinen-Fabrikant, Josef Baertl, Bürger, Handschuhmacher und Hausbesitzer, Heinrich Ornauer, Wollzwirner, Wilhelm Ostwald, Bürger, Gürtler und Hausinhaber, Johann Umlauft, pens. k. k. Ministerialbeamter und Literat, Heinrich Gerhart, Bürger, Steindrucker und Hauseigenthümer, Stefan Jaschka, Bürger und Kupferschmied, Johann Heinrich Steudel, Bürger und Realitätenbesitzer, Josef Reitter, Bürger, Vergolder und Hausbesitzer, Karl Vaugoin, Bürger, Goldarbeiter und Hausbesitzer, Johann Dollmayer, Bürger, Wundarzt und Hauseigenthümer, Adolf Müller, Bürger, Hauseigenthümer und Falschschmuck-Erzeuger, Laurenz Larsen, Bürger, Nadler und Hauseigenthümer, Alexander

Riß, Realschullehrer, Direktor der Rudolfsheimer Handelsschule und Hauseigenthümer, Johann Schrank, Dr. der Rechte, n.-ö. Landesausschuß, Michael v. Gaffenbauer, Bürger und n.-ö. Landes-Liquidator, Franz Sigmundt, Bürger und Seidenzeugmacher, Michael Bauer, Bürger, Gemischtwaarenhändler und Hausbesitzer, Karl Gilge, Dr. der Rechte und Badhausinhaber, Ignaz Haut, Metallgießer und Hauseigenthümer, Franz Löblich, Bürger, Kupferschmied und Hauseigenthümer, sämmtlich am 10. Dezember 1872. Basilius Wislocky, Handelsmann, 12. Dezember 1872. Josef Zerza, Bürger und Hausbesitzer und Jakob Fronz, Bürger und k. k. Gerichtswundarzt, beide am 17. Dezember 1872. Rudolf Boynger, k. k. Rechnungsrath, und Andreas Fritsch, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Hauseigenthümer, beide am 27. Dezember 1872. Alexander Bauer, Dr. der Philosophie, Professor am k. k. polytechnischen Institute, und Ludwig Schember, Maschinen-Fabrikant (nach seiner Wiederwahl), Alois von Czedik, k. k. Sektionschef a. D., Direktor der Wiener Handels-Akademie, sämmtlich am 4. März 1873. Heinrich Fellner, Ritter von Feldegg, k. k. Hofrath und Bürger, 7. März 1873. Dr. Adolf Ficker, k. k. Hofrath, 11. März 1873. Eduard Sueß, n.-ö. Landesausschuß, Universitäts-Professor, 8. April 1873. Karl Baugoin, Goldarbeiter und Hausbesitzer (nach seiner Wiederwahl), 19. Dezember 1873.

Bei den in der Zeit vom 20. bis 27. März 1871 vorgenommenen Wahlen wurden wiedergewählt die Herren:

I. Bezirk.

Josef Nikola, Bürger und Hausbesitzer. Friedrich Gerold, Bürger und Hausbesitzer. Dr. Josef Stöger, Hof- und Gerichts-Advokat. Ignaz Römer, Bürger und Weingroßhändler.

II. Bezirk.

Franz Wimmer, Bürger und Zimmermaler. Michael Schönauer, Bürger, Gastwirth und Hausbesitzer. Ludwig Jünemann, Bürger, Baumeister und Hausbesitzer.

III. Bezirk.

Heinrich Dollhopf, Bürger, Drechsler und Drödler. Michael Schlöps, Bürger und Buchbinder. Jakob Fronz, Bürger und k. k. Gerichtswundarzt. Dr. Eduard Kopp, Hof- und Gerichts-Advokat. Dr. Arnold Pann, Hof- und Gerichts-Advokat.

IV. Bezirk.

Heinrich Billing, Edler von Gemmen, Dr. der Rechte, Direktor des österreichischen Spar-Vereines.

V. Bezirk.

Johann Heinrich Steudel, Bürger und Realitätenbesitzer. Heinrich Gerhart, Steindrucker und Hausbesitzer. Stefan Jaschka, Kupferschmied und Hausbesitzer. Friedrich Siebert, Bürger, Seidenzeugmacher und Hausbesitzer. Ferdinand Reder, Bürger, Seidenzeug-Fabrikant und Hausbesitzer. Emerich Kolbenheyer, Bürger, Metallgießer und Hausbesitzer.

VI. Bezirk.

Franz Leskier, Bürger und Goldarbeiter. Josef Klemm, Bürger, Buchhändler und Hausbesitzer.

VII. Bezirk.

Franz Sigmundt, Bürger und Seidenzeugmacher. Karl Franz, Bürger und Stadtbaumeister. Karl Mayer, Bürger und Seidenzeug-Fabrikant.

VIII. Bezirk.

Josef Weidinger, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer. Franz Neumann, Ober-Baurath, Architekt und Hauseigenthümer.

IX. Bezirk.

Leopold Jordan, Bauingenieur und Hauseigenthümer. Franz Erban, Bürger und Steinhändler.

Bei den in der Zeit vom 20. bis 27. März 1871 vorgenommenen Wahlen wurden neugewählt die Herren:

I. Bezirk.

Josef Spaeth, Waaren-Kommissions- und Inkassogeschäfts-Inhaber. Julius Hirsch, Schriftsteller. Franz Starnbacher, Bürger und Weinlieferant. Alexander Bauer, k. k. Professor und Mithauseigenthümer. Wilhelm Mauthner, Ritter von Mauthstein, Dr. der Rechte und Hausbesitzer. Dr. Moriz Lederer, Hof- und Gerichts-Advokat.

II. Bezirk.

Josef Hinterleitner, Bürger, Metallwaaren-Fabrikant und Hauseigenthümer. Franz Zeininger, Bürger, Gastwirth und Hausbesitzer.

III. Bezirk.

Zacharias Konrad Lecher, Herausgeber der „Presse."

IV. Bezirk.

Alois Czedik von Bründelsberg, k. k. Sektionschef a. D., Direktor der Wiener Handels-Akademie. Rudolf Boyuger, k. k. Rechnungsrath.

V. Bezirk.

Dr. Georg Schmidt, Hof- und Gerichts-Advokat.

VI. Bezirk.

Johann Garber jun., Bürger, Fabrikant und Hauseigenthümer.

VII. Bezirk.

Franz Wawra, Bürger und Handelsmann.

VIII. Bezirk.

Anton Huber, Bürger, Baumeister und Hauseigenthümer.

Bei den in der Zeit vom 15. bis 21. März 1872 vorgenommenen Wahlen wurden wiedergewählt die Herren:

I. Bezirk.

Dr. Karl Hoffer, Hof- und Gerichts-Advokat. Dr. Adolf Ficker, k. k. Hofrath. Josef Klucky, Dr. der Medizin. Dr. Moriz Lederer, Hof- und Gerichts-Advokat. Achilles Melingo, Bürger und Hausbesitzer. Dr. Wilhelm Gunesch, Hof- und Gerichts-Advokat. Julius Hirsch, Schriftsteller.

II. Bezirk.

Josef Schnürer, Bürger und Hauseigenthümer. Leopold Gottfried Paffrath, Bürger und Gemischtwaarenhändler. Eduard Sueß, k. k. Universitäts-Professor und n.-ö. Landesausschuß. Rudolf Schiffner, Bürger, Fabriksbesitzer und Hauseigenthümer. Gustav Figdor, Großhändler. Moriz Pollak, k. Rath, Großhändler und Hauseigenthümer.

III. Bezirk.

Franz Khunn, k. Rath, Bürger und Hauseigenthümer. Dr. Josef Weiser, Direktor der Oberrealschule, hintere Zollamtsgasse Nr. 7. Josef Klemm, Bürger, Kupferschmied, Privilegiums-Inhaber und Hausbesitzer. Karl Weißenberger, Bürger und Hauseigenthümer.

IV. Bezirk.

Johann Umlauft, k. k. pens. Ministerial-Beamter und Literat. Heinrich Ornauer, Wollzwirner. Wilhelm Ostwald, Bürger, Gürtler und Hausbesitzer. Dr. Johann Nep. Prix, Hof- und

Gerichts-Advokat. Rudolf Boynger, k. k. Rechnungsrath. Josef Treitl, Bürger und Hausbesitzer. Franz Freiherr von Wertheim, Privilegiums-Inhaber und Hauseigenthümer.

VI. Bezirk.

Franz Josef Scheffer, Damenmiedermacher. Maximilian Friedmann, Bürger und Seidenzeug-Fabrikant.

VII. Bezirk.

Johann Ferdinand Schrank, Dr. der Rechte, n.-ö. Landesausschuß. Alexander Riß, Realschullehrer, Direktor der Rudolfsheimer Handelsschule und Hausbesitzer. Karl Paltinger, Bürger, Seidenzeug-Fabrikant und Hausbesitzer. Laurenz Larsen, Bürger, Nadler und Hausbesitzer. Wenzel Sedlitzky, Dr. der Philosophie, Apotheker und Hauseigenthümer.

VIII. Bezirk.

Kajetan Felder, Hof- und Gerichts-Advokat.

IX. Bezirk.

Franz Löblich, Bürger, Kupferschmied und Hauseigenthümer. Wilhelm Groß, Bürger und Stadtbaumeister.

Bei den in der Zeit vom 15. bis 21. März 1872 vorgenommenen Wahlen wurden neugewählt die Herren:

I. Bezirk.

Wilhelm Doderer, Architekt und k. k. Professor. Georg Boschan, Kommissions-Waarenhändler.

II. Bezirk.

Simon Haas, Handelsmann und Hausbesitzer. Dr. Franz Foltanek, k. k. Notar.

III. Bezirk.

Ludwig Schember, Maschinen-Fabrikant. Josef Zerza, Bürger und Hauseigenthümer.

VI. Bezirk.

Gustav Brünner, Lampen-Fabrikant. Dr. Andreas Fritsch, Hausbesitzer.

VII. Bezirk.

Karl Enzinger, Bürger und Seidenzeug-Fabrikant.

IX. Bezirk.

Michael Bauer, Bürger und Gemischtwaarenhändler.

Bei den in der Zeit vom 3. bis 8. Jänner 1873 vorgenommenen Wahlen wurden wiedergewählt die Herren:

III. Bezirk.

Jakob Fronz, Bürger und Gerichtswundarzt. Ludwig Schember, Maschinen-Fabrikant. Josef Zerza, Bürger und Hausbesitzer.

IV. Bezirk.

Josef Baertl, Bürger, Handschuhmacher und Hausbesitzer. Johann Umlauft, k. k. Ministerial-Beamter in Pension und Literat. Wilhelm Ostwald, Bürger, Gürtler und Hausbesitzer. Heinrich Ornauer, Wollzwirner.

V. Bezirk.

Josef Reitter, Vergolder und Hausbesitzer. Johann Heinrich Steudel, Landtagsabgeordneter und Realitätenbesitzer. Heinrich Gerhart, Bürger, Steindrucker und Hausbesitzer. Stefan Jaschka, Bürger und Kupferschmied.

VIII. Bezirk.

Karl Feyerfeil, Direktor des k. k. Josefstädter Gymnasiums. Josef Schmid, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Bürger und Hauseigenthümer. Eduard Uhl, Bürger. Ernst Schedling, Bürger und Tuchscheerer.

IX. Bezirk.

Julius Newald, Dr. der Rechte und Hauseigenthümer. Johann Kernecker, Dr. der Medizin und Wundarzt. Franz Ignaz Singer, Bürger, Buchhändler und Realitätenbesitzer. Franz Erban, Bürger und Steinhändler Karl Gilge, Dr. der Rechte und Badehausinhaber. Michael Bauer, Bürger, Gemischtwaarenhändler und Hausbesitzer. Ignaz Haut, Metallgießer und Hausbesitzer.

Bei den in der Zeit vom 21. März bis 3. April 1873 vorgenommenen Wahlen wurden neugewählt die Herren:

I. Bezirk.

Alois Maresch, Bürger und Tuchhändler. Dr. Leopold Kompert, Mitglied des Vorstandes der israelitischen Kultus-Gemeinde und des Bezirksschulrathes. Dr. Ferdinand Postl, Hof- und Gerichts-Advokat. Bernhard Frieb, Professor am k. k. Gymnasium zu den Schotten.

II. Bezirk.

Friedrich Wilhelm Haardt, Erzeuger verzinnter Kochgeschirre und Hausbesitzer.

III. Bezirk.

Karl Melcher, Papiertapeten-Fabrikant. Julius Moll, Produktenhändler. Leopold Holly, praktischer Arzt.

IV. Bezirk.

Johann Fidler, Apotheker. Karl Falk, Goldschläger und Hauseigenthümer. Dr. Josef Kühn, Hausbesitzer.

VI. Bezirk.

Theodor Brauer, Hausinhaber und Ortsschulrath. Anton Kangel, akademischer Bildhauer, Bürger und Hausbesitzer. Heinrich Reschauer, Mitredakteur der „Deutschen Zeitung". Josef Schlechter, Buchbinder und Hauseigenthümer.

VII. Bezirk.

Ignaz Georg Zweig, Bürger, Seidenzeug-Fabrikant und Hausbesitzer.

VIII. Bezirk.

Josef Young, Kommissär der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft.

---

2. Magistrat. Aemter und Anstalten.

A. Zahl der Geschäftsstücke. Die im steten Fortschreiten begriffene Entwicklung der Stadt und die hiedurch bedingte Lösung von zahlreichen wichtigen Fragen hatte eine namhafte Vermehrung der Geschäfte des Magistrates sowie der städtischen Aemter und Anstalten zur Folge.

Im Einreichungsprotokolle des Magistrates (mit Einschluß des Protokolles der Geschäfts-Abtheilung in Lokalpolizei-Angelegenheiten) wurden in dem

Jahre 1868 . . 183.786 Stücke
„ 1869 . . 183.757 „
„ 1870 . . 190.764 „

überreicht. Vergleicht man diese Zahlen mit jenen der Agenden des

Jahres 1871 mit 182.383 Stück
„ 1872 „ 209.697 „
„ 1873 „ 227.712 „

VI. Bezirk.

Karl Baugoin, Goldarbeiter und Hauseigenthümer. Josef Scheffer, Damenmiedermacher.

VII. Bezirk.

Michael von Gaffenbauer, n.-ö. Landes-Liquidator und Bürger. Franz Sigmundt, Bürger und Seidenzeugmacher. Johann Ferdinand Schrank, Dr. der Rechte und n.-ö. Landesausschuß. Alexander Riß, Realschullehrer, Direktor der Rudolfsheimer Handelsschule und Hauseigenthümer. Adolf Müller, Bürger und Broncewaaren-Fabrikant. Laurenz Larsen, Bürger, Nadler und Hauseigenthümer. Johann Dollmayer, Bürger, Wundarzt und Hauseigenthümer.

VIII. Bezirk.

Basilius Wislocky, Händler mit Kanzleirequisiten.

IX. Bezirk.

Karl Gilge, Dr. der Rechte und Badehausinhaber. Ignaz Haut, Metall- und Eisenguß-waaren-Fabrikant und Hauseigenthümer. Michael Bauer, Gemischtwaarenhändler und Hauseigenthümer. Franz Löblich, Bürger, Kupferschmied und Hauseigenthümer. Franz Erban, Bürger und Steinhändler.

Bei der am 7. Jänner 1873 vorgenommenen Wahl wurde neugewählt:

V. Bezirk.

Herr Eduard Brandmayer, Hausbesitzer und Bezirksvorsteher.

Bei den in der Zeit vom 21. März bis 3. April 1873 vorgenommenen Wahlen wurden wiedergewählt die Herren:

I. Bezirk.

Dr. Josef Kopp, Hof- und Gerichts-Advokat. Wilhelm Frankl, Bürger, kaiserl. Rath und Kaufmann. Josef Matzenauer, Bürger und k. k. Hof-Juwelier. Dr. Ludwig Schlager, k. k. Universitäts-Professor und Direktor der n.-ö. Landes-Irrenanstalt. Wilhelm Frühwald, Bürger und k. k. Ober-Landesgerichtsrath. Julius Simon, Klaviermacher, Privilegiums-Inhaber und Hausbesitzer.

II. Bezirk.

Franz Foltanek, Dr. der Rechte, k. k. Notar. Arthur Freiherr von Löwenthal, Ingenieur und Eisengießerei-Besitzer. Johann Natterer, Dr. der Medizin und Hausbesitzer.

III. Bezirk.

Josef Huber, Bürger und Branntweiner, Mitglied der Handels- und Gewerbekammer.

IV. Bezirk.

Johann Michael Wendeler, Kommissionshändler in Werthpapieren und Realitätenbesitzer. Josef Baertl, Bürger, Handschuhmacher und Hausbesitzer.

V. Bezirk.

Josef Reitter, Bürger, Vergolder und Hausbesitzer.

VI. Bezirk.

Friedrich Flohr, Architekt und Hausbesitzer. Dr. Josef Pichl, Hof- und Gerichts-Advokat. Karl Baugoin, Goldarbeiter und Hausbesitzer.

VII. Bezirk.

Johann Dollmayer, Bürger, Wundarzt und Hausbesitzer. Adolf Müller, Bürger, Falschschmuck-Erzeuger und Hausbesitzer. Michael von Gaffenbauer, n.-ö. Landes-Liquidator und Bürger.

Gesammtsumme der von dem Einreichungsprotokolle protokollirten Geschäftsstücke nicht mitbegriffen sind, deren Bearbeitung und Erledigung aber durch Beamte des Magistrates besorgt wird.

Vor Allem müssen an dieser Stelle die Agenden des Magistrats-Direktors erwähnt werden, welche sich

im Jahre 1871 auf 148
„ „ 1872 „ 364
„ „ 1873 „ 404

beliefen.

Ferner sind zu dieser Kategorie jene Agenden zu zählen, welche sich auf die Grundeinlösungen zu der Hochquellenleitung beziehen und sich

im Jahre 1871 mit 350
„ „ 1872 „ 240
„ „ 1873 „ 240

bezifferten. (Die Evidenz über diese Agenden wurden im Departement II geführt.)

Hierzu gehören auch die Agenden der Bezirkskanzleien, deren Zahl aus der Tabelle Seite 112 dieses Berichtes zu entnehmen ist, und die Agenden des Ortsschulrathes in den einzelnen Bezirken.

Endlich werden sämmtliche Agenden des Bezirksschulrathes der Stadt Wien und des Ortsschulrathes für die innere Stadt ebenfalls von Beamten des Magistrates, und zwar von dem Departement VII besorgt.

Ueber die Zahl dieser Agenden gibt folgende Uebersicht näheren Aufschluß.

Bezirksschulrath der Stadt Wien		**Ortsschulrath** für die innere Stadt	
Jahr	Zahl der Agenden	Jahr	Zahl der Agenden
1871	2529	1871	152
1872	3165	1872	283
1873	3400	1873	347

Den erwähnten Departements des Magistrates sind als Hilfs- und Nebenämter untergeordnet: die Kanzlei (mit dem Einreichungsprotokoll und Zustellungsamte), die Registratur, das Stadtbauamt, das Oberkammeramt, das Steueramt, das Konskriptionsamt (mit dem Einquartierungs- und Todtenbeschreibamt), das Marktkommissariat, das Aichamt und folgende städtische Anstalten: die Armen-Versorgungsanstalten in Wien, Ybbs, Mauerbach, St. Andrä, Klosterneuburg, und die Beschäftigungsanstalt für freiwillige Arbeiter.

Zu den Hilfsämtern, welche aber unmittelbar dem Gemeinderathe unterstehen, gehören: die Buchhaltung, das Stadtphysikat, das Archiv, die Bibliothek und das statistische Bureau.

so ergibt sich in den letztgenannten zwei Jahren abermals eine namhafte Vermehrung. Diese Geschäftsvermehrung ist aber thatsächlich eine noch bedeutend größere, als diese Zahlen darstellen, weil auch in den abgelaufenen drei Jahren die Durchführung von Geschäftsvereinfachungen fortgesetzt und in Folge dessen insbesondere eine beträchtliche Anzahl von Geschäftsstücken nicht mehr mit besonderen Exhibiten-Nummern versehen wurden.

So werden beispielsweise jetzt von Nebenämtern abverlangte Aeußerungen dem betreffenden Magistrats-Departement ohne vorausgegangene Protokollirung im kurzen Wege vorgelegt; ebenso erhielten die von fremden Behörden einlangenden Empfangsbestätigungen über erfolgte Zustellungen hierämtlicher Intimazionen nicht mehr wie bisher selbstständige Exhibitennummern, sondern wurden ebenfalls unmittelbar den betreffenden Departements zugewiesen. Die Zahl derartiger Geschäftsstücke betrug im Jahre 1873 nahezu 6000.

Die Bearbeitung und Erledigung der Geschäftsstücke wurde bis 13. März 1871 von 20 Departements, bis 24. September 1871 von 21, seit dieser Zeit bis 31. Dezember 1872 von 22 Departements und zwei mit Departements-Geschäften betrauten Hilfsämtern, nämlich der Kanzlei und dem Konskriptionsamte, und im Jahre 1873 von 21 Departements und den genannten zwei Hilfsämtern besorgt.

Ueber die Vertheilung jener Agenden an die einzelnen Departements des Magistrates und die mit Departements-Geschäften betrauten beiden Hilfsämter gibt folgende Tabelle Aufschluß, wobei bemerkt wird, daß die Gattung der diesen Departements und Hilfsämtern zugewiesenen Agenden aus der später folgenden Geschäftsvertheilung zu entnehmen sein wird.

Departement oder mit Departements-Geschäften betrautes Hilfsamt	Zahl der Agenden im Jahre 1873	Departement oder mit Departements-Geschäften betrautes Hilfsamt	Zahl der Agenden im Jahre 1873
I	682	XIII	14.088
II	1.285	XIV	7.445
III	3.599	XV	27.857
IV	1.835	XVI	9.720
V	4.672	XVII	10.628
VI	7.414	XVIII	5.130
VII	2.942	XIX	8.646
VIII	7.167	XX	5.310
IX	20.840	XXI	17.600
X	9.204	Kanzlei	7.397
XI	13.477	Konskriptionsamt	34.608
XII	8.650		

Um eine vollständige Uebersicht über die Thätigkeit des Magistrates zu bieten, erscheint es überdies nöthig, noch folgende Agenden aufzuzählen, welche ebenfalls in der

Bezüglich des seit dem Jahre 1862 bestehenden statistischen Bureaus ist zu bemerken, daß dessen Leitung seit drei Jahren interimistisch von einem Magistratsrathe besorgt wird, welchem vorläufig zwei stabil angestellte Beamte und einige Diurnisten — letztere in wechselnder Zahl — als Hilfsarbeiter zugewiesen wurden, da die Anträge zur Reorganisirung dieses Bureaus bisher nicht erledigt worden sind.

Die Hauptarbeiten des statistischen Bureaus hatten in den letztverflossenen drei Jahren vorzugsweise die Bewegung der Bevölkerung durch Eheschließungen, Geburten und Sterblichkeit für jedes einzelne Jahr — und die ebenfalls jährliche Bearbeitung der Daten über die Verhältnisse der Volks- und Bürgerschulen, zum Gegenstande, welcher neuestens auch eine umfassende Darstellung des Armenwesens angereiht wurde.

Die hierauf bezüglichen kleineren Mittheilungen wurden zumeist durch Tagesblätter, die größeren Operate aber theils in den offiziellen Berichten des Bürgermeisters und des Stadtphysikats theils auch in den früheren Jahrgängen des Kommunal-Kalenders veröffentlicht.

Künftighin werden diese Publikationen in besonderen Heften in zwangsloser Folge erscheinen, zu deren selbstständiger Herausgabe das statistische Bureau autorisirt wurde.

Die folgenden Tabellen (I—XIII.) enthalten eine übersichtliche Darstellung der Geschäftsbewegung in den wichtigsten Aemtern und Anstalten der Gemeinde. Zum besseren Verständniß ist jedem Ausweise der systemisirte Personalstand vorausgestellt.

Buchhaltung.

Systemisirter Personalstand nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 2. August 1870: 1 Oberbuchhalter, 1 Buchhalter, 8 Rechnungsräthe, 1 Registrator, 8 Revidenten, 14 Offiziale I. Klasse, 21 Offiziale II. Classe und 7 Akzessisten.

Tabelle I.

Jahr	Journale	Rechnungen	Adjustirungen und Liquidirungen	Gebühr-Vorschreibungen			Buchführung			Aeußerungen und Berichte
	Posten	Posten	beiläufige Anzahl	durch Dividenden	sonstige	Posten	Anzahl	Conten	Posten	
				Stücke						
1871	1,067.229	306.444	13.000	23.048	27.054	234.225	278	49.674	578.852	6464
1872	1,235.254	394.804	13.200	24.488	26.888	244.966	327	68.358	639.370	6793
1873	1,220.458	391.924	13.420	25.552	29.935	261.891	343	70.153	683.034	7114

Geschäftszuwachs: Die III. und IV. Emission des 25 Millionen-Anlehens, die Administrazion des Johannes-Spital- und des Großarmenhaus-Stiftungsfondes, der Herrschaft Ebersdorf an der Donau für den Versorgungs- und der Herrschaft Spitz an der Donau für den Bürgerspitalsfonds, die Verwaltung der städtischen Epidemie-Spitäler, die Verrechnung betreffs der Detailmarkthalle nächst dem Stubenthor und der Nothstallgebühren am Schlachtviehmarkte zu St. Marx, die Lehrerpensionskasse.

Geschäftsabfall: Die Holzverwendungsrechnungen der Aemter und Anstalten, die Detailverrechnung der Straßen- und Schneesäuberungskosten im I. Bezirk (durch Uebernahme der betreffenden Leistung von Seite der Allgemeinen österreichischen Transport-Gesellschaft).

Anmerkung: Außer der oben ziffermäßig nachgewiesenen Rechnungskontrole (zu welcher selbstverständlich auch der in obige Nachweisung nicht eingezogene Rechnungsprozeß in allen Instanzen, als: Vorzensur mit Inkontrirung, Bemänglung, Erläuterung und lossprechende Erledigung gehört) und dem Rechnungshilfsdienste, welcher nur zum Theile in der angegebenen Anzahl der Liquidirungen und Aeußerungen 2c. zum Ausdrucke kommt, obliegen der Buchhaltung auch die Führung der Administrazions- und Kompetenzprotokolle. Ferner obliegt ihr die technisch-ökonomische Prüfung sämmtlicher auf Pläne und kommissionelle Erhebungen begründeten Bauoperate, und die Erstattung von Gutachten, Elaboraten und Vorlagen in allen ökonomischen Fragen. Die Gesammtzahl der letzteren (allerdings ohne Rücksicht auf Umfang und Bedeutung) ist in der Ziffer der Kolonne „Aeußerungen und Berichte" mitbegriffen.

Kanzlei.

(Einreichungs-Protokoll, Expedit und Zustellungsamt.)

Systemisirter Personalstand zufolge der Gemeinderaths-Beschlüsse vom 12. Juli 1870, 9. Jänner 1872, 1. August 1873 und 3. Oktober 1873: 1 Direktor, 3 Direktions-Adjunkten, 42 Offiziale, 16 Akzessisten, 120 Praktikanten, 30 Diurnisten und 216 Diener.

Von diesem Personalstande waren in Verwendung: im Einreichungs-Protokolle 13 Beamte und Praktikanten, im Expedite 72 Beamte, Praktikanten und Diurnisten und im Zustellungsamte 7 Beamte, Praktikanten, Diurnisten und Diener.

Tabelle II.

Jahr	Einreichungs-Protokoll				Expedit																		Zustellungsamt	
	Zahl der protokollirten Geschäfts-Stücke	Zahl der eingelangten Empfangs-Bestätigungen	Im Durchschnitte entfielen per Tag auf einen		Zahl der br. m Akten in der Abtheilung für		Zahl der Akten mit Munda in der Abtheilung für				Zahl der Munda in der Abtheilung für					Zahl der Videnden	Zahl der Agenden über Zustellungs- und Affigirungs-Veranlassungen für fremde Behörden	Im Durchschnitte entfielen per Tag auf einen					Zahl der Zustellungen	Zahl der Affigirungen
			Protokollisten	Indizisten	politische Agenden	Steuer-Agenden	politische Agenden	Steuer-Agenden	Bezirks-Schulraths-Agenden	Orts-Schulraths-Agenden	politische Agenden	Steuer-Agenden	Bezirks-Schulraths-Agenden	Agenden des Orts-Schulraths des 1. Bezirkes	Zusammen			Mundanten	Kollationanten	Manipulanten	Expedienten	Indizisten		
																		Schrift-Stücke		Akten-Stücke				
1871	169.338	3057	121	201	56.036	9618	86.195	28.252	707	60	149.511	82.047	4713	180	180.868	74.427	.	24	160	111	70	608	498.813	18.987
1872	197.463	4135	131	220	17.351	2440	92.518	26.778	1212	125	205.748	85.874	7098	389	299.109	89.915	6734	28	166	70	80	468	532.047	17.676
1873	210.112	5623	140	234	10.140	395	90.264	27.799	1565	33	220.398	83.996	12.385	119	316.898	99.462	7406	27	130	66	85	449	558.567	18.722

Erläuterungen. Im Einreichungs-Protokolle hat im Jahre 1871 das Inslebentreten der neuen Schulbehörden, sowie die Verfügung, daß die rücklangenden Empfangscheine über die Zustellung hierämtlicher Expeditionen an Parteien durch andere Behörden nicht zu protokolliren, sondern nur zu prioriren sind, gegen das Vorjahr 1870, in welchem 179.374 Geschäftsstücke protokollirt wurden, eine Verminderung der protokollirten Geschäftsstücke um 10.036 stattgefunden.

Das Expedit hat durch das Inslebentceten der neuen Schulbehörden, deren Agenden separat zu behandeln sind, ferner durch Zuweisung von Vorarbeiten für die Gemeinde-, Landtags- und Reichsrathswahlen in dem Triennium 1871—1873 einen bedeutenden Arbeitszuwachs erhalten. Die Aenderung in der Manipulation mit den br. m. Akten im Jahre 1872, wie auch die Auflassung der Intimirung der Steuer-Bemessungs-, Abschreibungs-, Rekurs- und Nachsichtstabellen mittelst Noten an die k. k. Steuerbehörde im Jahre 1873 haben einige Vereinfachungen der Expedits-Geschäfte herbeigeführt.

Das Zustellungsamt hat durch das neue Wehrgesetz im Jahre 1872, nämlich durch die Einberufungen der Landwehr- und Reservemänner zu den Kontrols-Versammlungen eine Arbeitsvermehrung erhalten.

Der Zustellungs-Bezirk vor der Favoriten-Linie mußte im Jahre 1873 wegen der durch Neubauten erfolgten Ausdehnung getheilt werden und bestehen sonach 40 Zustellungs-Sektionen.

Lithographische Presse. Zur Vervielfältigung von Schriftstücken wurde mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 3. Oktober 1871 die Aufstellung einer zweiten lithographischen Presse genehmigt. Es werden gegenwärtig 2 Drucker, 2 Gehilfen und 1 Hausknecht verwendet und wurden im Jahre 1873 116.538 Abdrücke angefertigt.

Registratur.

Systemisirter Personalstand zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 12. Juli 1870: 1 Direktor, 1 Adjunkt, 8 Registratoren und 6 Akzessisten.

Tabelle III.

Im Jahre	Registrirte Akten		Ausgehobene Akten
	der Hauptregistratur	der Registratur der Polizei-Sekzion	der Hauptregistratur
1871	180.726	12.975	.
1872	195.174	12.126	39.069
1873	189.642	16.557	40 798

Erläuterungen: Die ziffermäßige Nachweisung der erfolgten Aktenaushebung in der Hauptregistratur wurde vom Jahre 1872 an durchgeführt, da erst von diesem Jahre an die nöthigen Aufzeichnungen erfolgten. Die Registratur der Polizeisekzion wird jedoch von dem Personalstande der Kanzlei besorgt.

Bauamt.

Systemisirter Personalstand zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 2. Jänner 1872: 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 3 Ober-Ingenieure, 14 Ingenieure, 18 Ingenieur-Adjunkten, 24 Ingenieur-Assistenten, 6 Ingenieur-Eleven.

Tabelle IV.

Jahr	Protokollirte Geschäftsstücke	Selbstständig vorgenommene Lokalaugenscheine	Lokalaugenscheine mit anderen Behörden	Angefertigte Pläne	Gutachten	Verschiedene Amtshandlungen
1871	19.053	25.416	3.853	2.293	29.820	52.036
1872	21.891	28.845	4.547	2.409	30.930	67.312
1873	22.774	38.509	5.399	2.994	36.958	67.430

Erläuterungen: Dem Bauamte unterstehen auch: Sämmtliche Wasserleitungen, die Feuerwehr und Stadtsäuberung. Die Besorgung der Stadtsäuberung ist vom 1. Jänner 1873 bis Ende Dezember 1877 der Allgemeinen österreichischen Transport-Gesellschaft übertragen. Die Aufsicht über die Stadtsäuberung ist der Fachabtheilung für Straßenbau zugewiesen.

Oberkammeramt.

Systemisirter Personalstand zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 12. Juli 1870: 1 Direktor, 2 Kontrolore, 3 Liquidatoren, 4 Kassiere, 5 Liquidaturs-Adjunkten, 17 Offiziale, 8 Akzessisten und 22 Taxkommissäre.

Tabelle V.

Jahr	Journal-Posten	Buch-Posten	Verschiedene Kassabelege und Expeditionen	Kassa-Bewegung			
				Einnahme		Ausgaben	
				fl.	kr.	fl.	kr.
A. Hauptkassa.							
1871	240.169	244.647	98.797	12,971.35 5	55½	13,101.493	49½
1872	356.930	277.215	120.791	15,299.687	66	16,943.771	37½
1873	314.888	250.522	107.966	26,496.508	26½	25,269.945	0½
B. Taxabtheilung.							
1871	55.806	52.413	62.894	548.591	96½	518.136	91½
1872	63.817	121.613	116.489	987.182	14½	968.995	30
1873	74.447	152.453	112.402	1,395.498	12	1,146.604	58½
C. Fleischkassa.							
1871	1.703	1.824	796	60.048	35	.	.
1872	328	578	599	28.641	66	.	.
1873	219	219	291	22.047	1	.	.
D. Anlehenskassa.							
1871	51.936	55.270	.	6,277.487	33½	6,986.810	64
1872	77.943	76.489	.	10,959.657	88	9,347.450	19
1873	92.949	92.023	.	4,937.894	44	9,270.910	84

Steueramt.

Systemisirter Personalstand zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 29. Juli 1870: 1 Direktor, 2 Kontrolore, 4 Liquidatoren, 3 Kassiere' 9 Liquidatursadjunkten, 27 Offiziale und 14 Akzessisten.

Tabelle VI.

Jahr	Liquidatur				Kassa		Kassa-Bewegung						Von den landesfürstlichen Steuern gelangten in Steueranlehens-Obligazionen und in fälligen Koupons zur Abstattung	
	Konten sämmtlicher Steuergattungen	Gebühren-Vorschreibungen, Liquidirungen, Kontirungen und Rechnungs-Abschlüsse	Ausgefertigte Zahlungsaufträge und Amtshandlungen zur Einbringlichmachung der Steuern	Anderweitige gegenüber den Steuer-Kontribuenten vorgenommene Amtshandlungen	Journal- und Strazzaposten, Geldabfuhren und Kassabelege	Hauptverrechnung und sonstige Expeditionen	Empfang an landesfürstlichen Landes- und städtischen Steuern		Abfuhren an die verschiedenen Kassen		Zu den landesfürstlichen Steuern eingehobene Verzugszinsen			
	Zahl	Posten	Zahl	Zahl	Posten	Zahl	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1871	104.009	1,914.048	158.232	194.080	417.170	153.632	20,870.867	21	20,597.607	11	44.471	87½	91.629	29
1872	105.368	1,983.238	160.113	201.830	419.787	157.885	27,158.026	34	26,400.162	30½	47.860	80	5.312	20
1873	106.616	2,087.204	166.559	206.490	428.761	171.541	27,550.147	50½	26,622.544	29	97.754	33	4.940	.

Erläuterungen: Die letzte Rate des Steuer-Anlehens war im Jahre 1871 fällig, weshalb auch in den Jahren 1872 und 1873 keine Einzahlungen mit demselben mehr geschehen konnten. Die bei diesen zwei Jahren eingestellten Ziffern enthalten nur Zahlungen mit fälligen Koupons von Staats-Obligazionen.

Steuer-Exekuzion.

Systemisirter Personalstand zufolge der Gemeinderaths-Beschlüsse vom 22. Juli 1870 und 2. Jänner 1873: 1 Ober-Kommissär, 21 Kommissäre und 44 Steuer-Exekutoren.

Tabelle VII.

In den Jahren	Exekutirte Rückstände an landesfürstlicher Gebühr		Zur Einbringung derselben wurden in Anwendung gebracht				Eingebracht wurden auf vorbenannte Weise, und zwar: durch									
			Exekuzionen des ersten Grades	Pfändungen	Veräußerungen von Pfandobjekten	Real-Sequestrazionen	Exekuzionen des ersten Grades		Pfändungen		Veräußerung von Pfandobjekten		Real-Sequestrazionen		Zusammen	
	ö. W. fl.	kr.					ö. W. fl.	kr.	ö. W. fl.	kr.	ö. W. fl.	kr.	ö. W. fl.	kr.	ö. W. fl.	kr.
1871	8,924.313	30	79.221	42.198	98	594	3,814.910	21	2,999.451	36	3.180	96	38.461	13	6,856.003	66
1872	8,141.567	76	80.799	41.527	53	552	4,420.804	20	2,042.369	70	4.457	59	37.574	62	6,505.206	11
1873	10,382.881	70	86.881	41.538	33	708	5,716.784	30	1,814.222	84	2.933	33	33.814	21	7,567.754	68

Konskripzionsamt mit der vereinigten Urlauber-Evident-

Systemisirter Personalstand zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 12. Juli 1870: 1 Direktor, 2 Adjunkten, praktikanten und

A. Konskripzions-

Jahr	Anzahl der zugewiesenen Geschäftsstücke: durch das Einreichungsprotokoll zur direkten Erledigung	Anzahl der zugewiesenen Geschäftsstücke: aus den verschiedenen Departements zur Amtshandlung	Anzahl der zugewiesenen Geschäftsstücke: zusammen	Zergliederung der Arten der Amtshandlungen, welche von Seite dieses mit den Parteien: Zahl der ausgefertigten: an Einheimische: Heimatscheine	Paßanweisungen	Arbeitsbücher	Fremde: Einschreiben um Heimatscheine für	Arbeitsbücher an	Verständigungsschreiben wegen erfolgter Arbeitsbuch-Ausfertigung an	Anzahl: Zuständigkeits-: Verhandlungen	Verleihungen	Aeußerungen auf Grund von Verpflegskosten- und Polizeiakten	Erhebungs-Protokolle	für öffentliche Anstalten, Behörden oder an Parteien ausgefertigten Zuständigkeits-Bestätigungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1871	Die direkte Erledigung der Geschäftsstücke begann erst am 1. Jänner 1872.	Mit Inbegriff der Urlauber-Evidenthaltung	36.508	1142	1468	723	619	417	417	1208	664	8276	559	7560
1872	13.389	14.689	28.078	1200	1354	546	431	471	471	1168	780	6879	567	8419
1873	16.583	13.297	29.880	1256	1933	553	258	544	544	1257	777	7092	613	9322

B. Urlauber-

Jahr	Anzahl der dieser Abtheilung zugewiesenen Geschäftsstücke: vom Konskripzionsamte zur direkten Erledigung	aus dem Konskripzions-Departement und vom k. k. 4. Ergänzungs-Bezirks-Kommando	zusammen	Zergliederung der Arten der Amtshandlungen, welche in Folge des Verkehrs: Anmeldungen von Urlaubern und Reservisten	Abmeldungen von Urlaubern und Reservisten	Wohnungs-Veränderungen	Nichtprotokollirte schriftliche Ansuchen um Militärpässe	Summe der in die Veränderungs-Ausweise aufgenommenen Urlauber und Reservisten	Zahl der ausgefolgten Militärpässe, Zertifikate, Abschiede und Landwehrpässe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1871	Die Geschäftsstücke dieser Abtheilungen im Jahre 1871 sind in den								
1872	16.043	1772	17.815	11.956	7111	5634	4099	28.221	8862
1873	18.029	1243	19.272	9.480	6214	5713	684	17.241	5477

Erläuterung. Die durch das Wehr- und Landwehrgesetz vom Jahre 1868 resp. 1869, dann die Instrukzion zur gewöhnlichem Maße seit dem Jahre 1870 gesteigerten Geschäftsverhältnisse des Konskripzionsamtes, Magistrats-Direktors zur Folge, daß dem Konskripzionsamte am 1. Jänner 1872 eine große Anzahl Urlauber-Evidenthaltung eine ähnliche Geschäftsvereinfachung in Wirksamkeit.

haltung, dem Einquartierungs- und Todtenbeschreibamte.

18 Kommissäre, 10 Offiziale, 8 Akzessisten. Außerdem standen Ende 1873 noch in Verwendung 8 Kanzlei- 22 Diurnisten.

A m t. Tabelle VIII.

Amtes theils auf Grund der eingelangten Akten, theils von Amtswegen, theils in Folge des Verkehrs durchgeführt worden sind.

d e r			Anzahl der in Folge des Stellungsgeschäftes der		Z a h l d e r						Summe der sämmtlichen hieramts vorgenommenen Amtshandlungen
Einbürgerungen	Auswanderungen	aus dem Gemeindeverbande Ausgetretenen	Einheimischen	Fremden	Bürgerrechtsverleihungen	Adelsverleihungen und Adelsentsetzungen	Stand des jährlich zu rektifizirenden Invalidenkatasters am Schlusse des Jahres	Zahl der Aufnahmen in das Zwänglingsprotokoll	Häusernummerirungen	Anzahl der erlassenen Eruirungsnoten und Anfragezettel an die Polizei, der br. m. Korrespondenzen und der an Parteien erlassenen Vorladungen	
			hieramts durchgeführten Amtshandlungen								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
144	13	15	49.444	37.898	189	163	649	124	234	44.030	155.956
117	8	8	53.561	40.791	210	100	687	88	273	28.820	146.949
154	8	8	54.323	49.662	222	131	732	71	249	29.924	159.633

E v i d e n t h a l t u n g.

von Seite dieser Abtheilung theils auf Grund der zugewiesenen Akten, theils von Amtswegen, theils mit den Parteien durchgeführt worden sind.

Verständigungen	Einberufungen von Urlaubern, Reservisten und Landwehrmännern	Eruirungen	schriftliche Wohnungsanzeigen	Einvernehmungen	Behebungen von Todtenscheinen	Abstrafungen	Transferirungen	Mixta	Zahl der polizeilichen Eruirungen, br. m. Korrespondenzen und erlassenen Vorladungen	Summe der vorgenommenen Amtshandlungen
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Ausweis des Konskripzionsamtes vom Jahre 1871 einbezogen.										
763	20.289	671	331	259	187	122	91	1577	19.463	109.636
422	29.215	1212	283	1573	248	1009	65	3528	20.336	102.700

Ausführung des Wehrgesetzes, ferner jene über Urlauber und Reservisten und das Landwehrstatut ꝛc. in außer- sowie die Nothwendigkeit einer Geschäftsvereinfachung und schnellen Erledigung der Akten hatten die Verfügung des von Geschäftsstücken direkt zur endgiltigen Erledigung übertragen wurde. Seit 8. August 1873 ist auch für die

C. Einquartierungsamt.

Ausweis.

Tabelle IX.

Jahr	Anzahl der Nummern im								Anzahl der			Anmerkung
	Protokolle			Einquartierungs- Geld-					Quartierträger	Quartier-	Vorspann-	
	Geschäfts-	Manuale oder Zuweisungs- und Vertheilungs-	Vorspanns-	Hauptbuch	Journale	Rückstand-	Veränderungs-	Konto- oder Hauptbuche	Anweisungen			
						Protokoll						
1871	633	1134	141	1134	1112	181	4	1112	84	2234	141	
1872	490	1268	172	1268	1178	165	13	1178	94	2526	354	
1873	326	1339	153	1339	1256	139	15	1256	89	2678	306	
Summe	1449	3741	466	3741	3546	485	32	3546	267	7438	801	

Anmerkung: Im Jahre 1873 kam noch die Pferde-Konskripzion hinzu. Aus dieser Geschäftsgestion ergaben sich 3667 Protokollsnummern mit 4322 Vorladungen von Pferdebesitzern und 12.836 Vorführungen und Klassifizirungen von Pferden.

D. Todtenbeschreibamt.

Tabelle X.

Jahr	Zahl der Vormerkungen über die im I. Bezirke angemeldeten Beschauen	Zahl der Vormerkungen über die angemeldeten Beschauen in den übrigen Bezirken	Zahl der Beerdigungs-Anweisungen in sämmtlichen Bezirken	Zahl der Ausfertigungen der Grabstell-Anweisungen u. s. w.	Journal-Artikel	Gesammtsumme der eingehobenen Gebühren		Berichte und Anzeigen	Todes-Bestätigungen	Einschaltung der in Wien Verstorbenen in das Todtenprotokoll nach dem ganzen Nazionale ꝛc.
						fl.	kr.			
1871	865	14.476	17.506	15.935	22.450	29.695	79½	145	2.268	22.593
1872	961	16.510	19.444	17.786	22.502	32.703	48	85	2.100	25.889
1873	900	16.199	19.720	18.876	23.752	33.302	42	83	2.294	25.652

Aichamt.

Systemisirter Personalstand zufolge der Gemeinderaths-Beschlüsse vom 3. Oktober 1871, Z. 970 und 17. Dezember 1872 Z. 5495: 1 Direktor, 2 Direktions-Adjunkten, 10 Kommissäre, 4 Eleven, 2 Diurnisten. Tabelle XI.

Jahr	Erledigte Akten-Stücke	Protokolls-Eintragungen	Ausgestellte Zertifikate	Geaichte													Streifwägen	Revisionen bei Parteien	Fotometrische Messungen und Gasdruck-Erhebungen	Eingehobene Aichgebühren	
				niederösterreichische							metrische										
				Längenmaße	Hohlmaße	Gewichte	Wagen	Skalen	Aräometer	Gasmesser	Längenmaße	Hohlmaße	Gewichte	Wagen	Skalen	Aräometer	Gasmesser				fl.	kr.
1871	279	20.671	13.711	67.380	74.824	548.427	34.263	3850	3874	10	.	.	.	.	.	.	.	781	53	227	10.739	20
1872	175	21.436	14.799	69.138	76.745	499.800	33.638	5724	5724	7	.	.	.	.	.	.	.	172	8	54	9.668	43½
1873	347	13.615	16.849	4.814	75.963	396.228	31.034	4394	4394	.	596	5258	115.570	167	.	554	3440	104	105	148	21.040	99⅓

Erläuterung. Die Aichung der mit dem Gesetze vom 23. Juli 1871 festgestellten metrischen Maße und Gewichte erfolgte vom Jänner 1873 an.

Unter Längenmaße werden gezählt: Maßstäbe, Ellen, Fässer-Visirstäbe, Pferdemaße und Streichbreter.

Zu Hohlmaßen werden gerechnet: Fässer, Zuber, Viertelschaffe, Metzenmaße, Becher, Getreideprobe-Metzen, Zimente, Oelgewichtsmaße, Holzmaße und Gläser.

Unter Aräometer werden verstanden: Alkoholometer, Sacharometer, Galaktometer und Laugewagen.

Von den eingehobenen Aichgebühren werden die Tagesspesen bestritten und der Ueberschuß an das städtische Oberkammeramt abgeführt.

In dem zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 16. Juli 1869, am 15. Oktober 1870 eröffneten Filial-Aichamte im IX. Bezirke, Sechsschimmelgasse, wurden vom 30. Mai 1871 an außer der Haimung der Fässer auch die Aichung aller übrigen Objekte vorgenommen.

Marktkommissariat.

Systemisirter Personalstand zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. Mai 1873: 1 Direktor, 1 Direkzions-Adjunkt, 54 Kommissäre, 8 Akzessisten und 6 Aspiranten.

Tabelle XII.

Amtshandlungen oder Beanständigungen	Anzahl derselben im Jahre		
	1871	1872	1873
Sanitäts-Beschauen	62.300	116.508	191.246
Sanitäts-Gebrechen	6258	10.551	17.809
Milch- und Rahm-Verfälschung	253	276	414
Uebertretung der Marktordnung	1719	3652	8608
Unbefugtes Standhalten und Hausiren	479	929	1247
Uebertretung der Gebäcks-Verschleiß-Vorschriften	1643	3572	3851
Ausgleiche auf den Märkten zwischen Käufern und Verkäufern	969	2017	2777
Zimentirungsgebrechen	3025	3727	4533
Gebrauch unmaßhältiger Gläser	153	44	145
Unrichtige oder verfälschte Maße, Wagen oder Gewichte	538	567	1358
Maß- und Gewichtsverkürzung	81	64	118
Anzeigen wegen Uebertretung des Gewerbe-, Privilegiums- und Markenschutz-Gesetzes	317	637	734
Lokaluntersuchungen wegen des Gewerbe-, Privilegiums- und Markenschutz-Gesetzes	355	1610	2127
Uebertretung der Passage-Vorschriften	517	863	1801
Unanständiges, exzessives oder renitentes Benehmen	176	159	238
Intervenirung bei Kommissionen der verschiedenen Behörden	136	291	756
Steuererhebungen	14.583	13.931	16.610
Zusammen	93.552	159.398	254.372

Anmerkung: Die markt- und sanitätspolizeilichen Amtshandlungen haben sich im Laufe der Zeitperiode 1871 bis inkl. 1873 der Zahl nach von Jahr zu Jahr u. zw. zumeist um das doppelte, einige sogar nahezu um das dreifache vermehrt, und verdienen vor Allem die Sanitätsbeschauen und die erhobenen Sanitätsgebrechen erwähnt zu werden, deren Steigerung in der erhöhten Thätigkeit des Amtes aus Anlaß der Cholera-Epidemie im Jahre 1873 und des Herrschens der Viehseuche von 1872 auf 1873 ihre Erklärung findet. — Der Zuwachs bei den übrigen Amtshandlungen wurde theils durch die aus oberwähnten Ursachen nothwendig gewordene strengere Nachschau bei den Approvisionirungs-Geschäftsleuten, theils durch die stete und aus Anlaß der Weltausstellung noch bedeutend gesteigerte Zunahme der Anzahl der letzteren veranlaßt. — Was die Steuererhebungen anbelangt, so hat sich die Zahl derselben im Ausstellungsjahre, woselbst viele Neuanmeldungen von Geschäften jeglicher Art stattfanden, wesentlich vermehrt.

Armen-Versorgungshäuser und Beschäftigungsanstalt für freiwillige Arbeiter.

Tabelle XIII.

	Bürger-versorgungs-haus			Vereinigte Versorgungsanstalt in Wien			Versorgungs-haus im Orte Ybbs			Versorgungs-haus im Orte Mauerbach			Versorgungs-haus im Orte St. Andrä			Beschäftigungs-anstalt für freiwillige Arbeiter		
	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873
Anzahl der Geschäftsstücke	353	368	368	3286	3218	2907	716	872	844	644	560	657	583	613	683	206	247	189
Standesprotokolls-Veränderungen . .	202	212	222	2042	1916	1805	322	312	313	604	575	568	289	227	243	8397	5063	4742
Zahl der Artikel des Geldjournales . .	2289	2236	2143	4667	4649	5236	1084	1131	1274	1126	1203	1186	671	740	688	1029	913	863
Depositen-Journalposten	185	167	190	124	81	93	39	30	18	11	10	15	33	11	14	.	.	1
Material-Rechnungsposten	660	670	686	1761	1905	1832	586	719	658	932	1050	805	793	626	677	644	631	573
Inventarposten	808	840	860	1526	1516	1539	963	1015	1051	864	853	874	779	754	734	784	791	775
Zahl der geführten Subjournale, Verzeichnisse, Hilfsbücher ꝛc.	672	672	672	32	32	31	27	27	27	.	.	.	49	49	49	90	102	142

B. Geschäftsführung. Bereits in dem Verwaltungsberichte für die Jahre 1859 bis 1870 wurde hervorgehoben, daß der Exekutive von Seite des Bürgermeisters stets eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde und daß keine Erfahrung unbenützt blieb, um Verbesserungen und Vereinfachungen in der Geschäftsführung durchzuführen.

Diesen Bestrebungen entsprechend hatte der Magistrats-Direktor auch in dem abgelaufenen Triennium, gestützt auf die gesammelten Erfahrungen, zahlreiche Anordnungen getroffen, welche auf eine Vereinfachung der Geschäfte im Interesse des Dienstes und der rascheren Befriedigung der Parteien abzielten.

Mit dem Beschlusse vom 6. Februar 1872 hat der Gemeinderath die Amtsdauer für jene städtischen Beamten, für welche der §. 33 der Dienstpragmatik eine Dauer von 7 Stunden vorschreibt, auf sechs Stunden herabgesetzt.

Mit Beginn des Jahres 1873 trat eine neue Geschäftseintheilung an die Stelle der Geschäftseintheilung vom 10. Juni 1870. Hiernach vertheilten sich die Agenden in folgender Weise:

Dep. I. (zugleich Präsidialbureau). Evidenzhaltung aller die Verwaltung der Kommune berührenden wichtigeren Ergebnisse und Daten behufs der periodischen Administrazionsberichte. Evidenzhaltung der Gemeinderaths-Beschlüsse und Ueberwachung der Durchführung derselben seitens des Magistrates. Verhandlungen über alle Arten von Auszeichnungen mit Inbegriff der Verleihung der Salvator-Medaille und des Bürgerrechtes ad personam. Redakzion des Verordnungsblattes. Dienstesbesetzungen und Aufsicht beim Konzeptspersonale, im Expedite, Einreichungs-Protokolle, der Registratur, beim Diener- und Gefangen-Aufsichtspersonale. Behandlung aller nicht in den Wirkungskreis der Kommunalverwaltung gehörigen Einläufe.

Dep. II. Beurtheilung der Rechtsangelegenheiten der Kommune und Ausfertigung der darauf bezüglichen Dokumente und Eingaben. Administrative Ordnung aller erworbenen oder verkauften Objekte. Anfertigung des Lagerbuches.

Dep. III. Rechnungsabschlüsse und Präliminarien der Kommune; Kreditwesen derselben. Evidenzhaltung des Vermögens der Passiven und Forderungen der Kommune, und die Verhandlungen über die darüber verfaßten Rückstandsausweise. Einhebung der Erträgnisse und Zuflüsse der Kommune, insoferne sie nach ihrer Natur keinem anderen Departement zugewiesen sind. Kassenwesen im Allgemeinen. Bürgerlasten-Reluizionstaxen und der in Folge des Landesgesetzes vom 15. März 1866 an deren Stelle getretenen städt. Zuschlag zu den Besitzveränderungsgebühren und dem Aequivalente in Ansehung der Wiener Realitäten. Verhandlungen über: Abfahrtsgelder, Gefundene Gegenstände, Hundesteuer, Kaduzitäten, Lokalpolizeifond, Musik-Impost-Gebühren, Städtische Taxen und Portogebühren, Verzehrungssteuer. Schatzsteuer, Verhandlungen über alle Gattungen von Vereinen und Aktien-Gesellschaften. Dienstbesetzung beim städt. Oberkammeramte und Ueberwachung dieses Amtes. Aushilfen, Gehaltsvorschüsse, Pensionirungen, Quieszirungen, Provisionirungen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge bei dem gesammten städt. Amtspersonale, mit Ausnahme der Professoren und Lehrer an den städt. Mittel- und Volksschulen. Oeffentliche Beleuchtung. Oeffentliche und Privat-Wasserleitungen. Verhandlungen über alle Angelegenheiten, welche auf die Weltausstellung im Jahre 1873 Bezug nehmen.

Dep. IV. Verhandlungen über die Katastral-Aufnahme der Stadt Wien, und die Grenzbegehung und Beschreibung des ganzen Gemeindegebietes. Kauf- und Verkauf von Grundstücken und Häusern für die Kommune. Alle Bauten der Kommune, welche nicht speziell anderen Referenten zugewiesen sind. Erhaltung der Wienfluß-Ufer und Brücken, sowie die Verpachtung des Eises auf der Donau. Her-

stellung neuer, und die Erhaltung der bestehenden Park- und Gartenanlagen. Stadterweiterungs-Angelegenheiten. Administrazion und Aufsicht über alle städtischen Amtsgebäude, Kasernen und Zinshäuser, mit alleiniger Ausnahme der Versorgungshäuser, sowie alle Baulichkeiten in denselben. Einsetzung der Bezirksausschüsse, der ihnen zugewiesenen Beamten und Gemeindediener. Beistellung aller Bedürfnisse für die Gemeindebezirke, sowie die Sicherstellung der Amtskleidung für die sämmtlichen städtischen Diener. Sicherstellung der Effekten für Unterstandslose, Irrsinnige u. s. w. Dienstbesetzungen und Aufsicht über das Stadtbauamt und über die in den städtischen Amtsgebäuden und Häusern bestellten Wächter, Heizer und das sonstige Arbeits- und Aufsichtspersonale, mit Ausnahme jener für die Schulhäuser.

Dep. V. Herstellung neuer und die Erhaltung der bestehenden Straßen, deren Beschotterung, Pflasterung, Bespritzung und Reinigung. Kanalbauten, deren Erhaltung und Räumung, sowie die Repartizion und Einhebung der Räumungskosten von Seite der Verpflichteten. Oeffentliche und Privat-Badeanstalten. Pferde- und Lokomotiv-Eisenbahnen. Errichtung und Erhaltung der Anstandsorte. Vorkehrungen gegen Glatteis. Sicherstellung der städtischen Arbeiten und Lieferungen, mit Ausnahme jener für die Versorgungsanstalten. Sicherstellung der Bespannung für die Filial-Feuerlösch-Depôts.

Dep. VI. Bestimmung der Baulinien, Grundabtheilungen, Grundeinlösungen oder Abtretungen aus Anlaß solcher Bauten. Ertheilung der Bau- und Bewohnungs-Konsense im ganzen Gemeindegebiete der Stadt Wien. Herstellung von Gewölbs-Portalen und Gewölbs-Dekorationen, Plachen u. s. w. Anweisung von Material-Deponirungsplätzen bei Bauten. Handhabung der Bau- und Feuerpolizei-Vorschriften. Bürgerspital.

Dep. VII. Unterrichtsgegenstände und Dienstbesetzung in den städtischen Volks- und Mittelschulen, insbesondere: Gehaltsvorschüsse, Aushilfen, Pensionirungen, Quieszirungen, Provisionirungen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge an Professoren, Lehrer und Diener der städtischen Volks- und Mittelschulen. Bestreitung aller Auslagen für Schulen, Stiftungen, welche auf Schulen, rücksichtlich deren Gründung, Erhaltung und Dotirung, Bezug nehmen. Gewerbeschulen. Privat-Unterrichtsanstalten jeder Art, als: Fecht-, Gesang-, gymnastische, Mädchen-, Arbeits-, Musik-, Reit-, Schwimm-, Tanz-, Zeichnungsschulen ꝛc. Schulgelder-Verhandlungen. Schulbücher-Verschleiß.

Dep. VIII. Kultusgegenstände. Bestreitung aller Auslagen für Kirchen, dann deren Repartizion und Einhebung von den Beitragspflichtigen. Stiftungen, welche auf Patronate und Kirchen Bezug nehmen. Ausübung aller der Gemeinde auf Kirchen zustehenden Rechte und Pflichten. Angelegenheiten der Kirche zu St. Stefan und St. Salvator. Verhandlungen über weltliche Stiftungen. Verhandlungen über die im Jahre 1848 an die Gewerbsleute aus dem Staatsschatze ertheilten Vorschüsse per 500.000 fl. Legalisirung der Urkunden. Vorkehrungen in Sanitätsvorschriften überhaupt und insbesondere bei Epidemien. Handhabung der Sanitätsvorschriften bei den Gewerbsleuten. Todtenbeschau. Verhandlung über die Infekzionsanstalt. Extragräber. Rettungsanstalten. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Apotheker, Baumeister, Steinmetze ꝛc.

Dep. IX. Krankenhaus-Verpflegungsgebühren. Dienstboten-Krankenkasse.

Dep. X. Alle Angelegenheiten der Approvisionirung Wiens; insbesonders: Handhabung der Marktvorschriften. Verhandlungen über Viehseuchen. Ueberwachung der öffentlichen Viktualienmärkte, Körner- und Mehlbörse, Markthallen, Magazine, Schlachthäuser, rücksichtlich des inneren Betriebes. Evidenzhaltung des Verkehres mit Lebensmitteln nach Wien und der jeweiligen Marktpreise. Veröffentlichung der wichtigsten Ereignisse im Verkehre mit Lebensmitteln. Angelegenheiten des Zimentirungsamtes. Verhandlungen: bezüglich zweifelhafter

oder uneinbringlicher Fleischkassa-Forderungen; über Höckerstände, Brenn- und Bauholzstätten; über Mehl- und Körnermarktgebühren; über Schopper, Strappler und Holzscheiber. Zuweisung der städtischen Holzplätze und Behandlung der Pachtzinse hiefür. Subarrendirungs-Verhandlungen für das k. und k. Militär. Dienstbesetzungen und Beaufsichtigung bei dem Markt-Aufsichtspersonale, in den Schlachthäusern und im Zimentirungsamte. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Bäcker (Schwarz- und Weiß-). Donaufischer. Fischkäufler. Fleischhauer. Fleischselcher. Gärtner (Gemüse-). Gärtner (Zier-) ꝛc.

Dep. XI. Alle Angelegenheiten der Armenpflege im Allgemeinen; insbesonders: Administrazion der Versorgungshäuser, Waisenhäuser, Grundspitäler und der Beschäftigungsanstalt für freiwillige Arbeiter. — Dienstbesetzung und Aufsicht des darin bestellten Personales. Armenärzte. Armen-Instituts-Rechnungen. Armen-Instituts-Vorsteher, deren Ernennung. Aufnahme in die Versorgungshäuser. Aushilfen an Arme. Badeanweisungen für Arme. Baulichkeiten, welche die in diesem Referate erwähnten Gegenstände betreffen. Bemessung der Beiträge zum Strafhaus- und Armenfonde von Schaustücken, Konzerten und sonstigen Produkzionen. Bureau-Betheiligungen. Bürgerladfond. Ebersdorf, Gut, dessen Verwaltung. Verpflegskosten, Einbringung für die auf fremde Kosten Verpflegten. Findelkinder-Angelegenheiten. Geldverläge an die Pfarren. Grundspitäler. Krankenhauskosten für Pfründner. Lizitazionsperzente im Allgemeinen. Medikamenten-Rechnungen. Pfründen-Betheilung. Pfründner-Verlassenschaften. Rückersätze an Pfründen. Schenkungen und Zessionen zu wohlthätigen Zwecken. Stiftungen, weltliche, welche eine bloße Armenunterstützung bezwecken. Strafen zum Armenfonde. Taubstummen- und Blinden-Institut, Wohlthätigkeitshaus in Baden. Uebernahme der unheilbaren Kranken aus den k. k. Krankenhäusern. Unterstandslose, deren Unterbringung. Unterstützungsgesuche. Verlassenschafts-Perzente, fromme Vermächtnisse. Versatzamt-Angelegenheiten als Quelle für den Versorgungsfond. Versorgungsfond. Waisengelder. Waisen-Unterbringung in Privatpflege und Ertheilung von Kostgeldern.

Dep. XII. Alle Verhandlungen über die Vorkehrungen zur Wahrung der persönlichen Sicherheit, insbesonders: Donauschwemmen. Straßenverstellung. Theater. Tischaufstellungen. Aufstellung und Abnahme von Jahrmarkthütten. Verkaufsstände auf öffentlichen Straßen, über Schautribunen und Kirchenfeierlichkeitstreppen. Handhabung der Strompolizei. Angelegenheiten der Feuerwehr. Nozionirungen für die Zwangsarbeitsanstalt. Sammlungen, öffentliche. Verhandlungen über das Lohnwagengefälle, ferners in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht folgende Genossenschaften: Einspännerfuhrwerke. Fiaker. Großfuhrleute. Kleinfuhrleute. Schiffmeister und Schiffbaumeister. Spediteure, Land- und Stadtlohnkutscher. Stellfuhrinhaber ꝛc.

Dep. XIII. Repartizion und Einhebung der l. f. Steuern, der Grund-, Gebäude-, Erwerb- und Einkommensteuer, der Zuschläge für das k. k. Aerar, das Landesdomestikale, für die Handelskammer und das Gewölbwache-Institut, der städt. Zuschläge, Zins- und Steuerkreuzer. Erledigungen von Steuerbemessungen, Abschreibungen und Nachsichten bei ganzen Konsignazionen, gemischten Gewerben, Niederlagen. Steuer-Exekuzionsführung und Auslegung. Ertheilung der Pässe für die Hausirer und Hadernsammler, dann der Musiklizenzen sammt deren Besteuerung. Staats-Anleihen. Leitung und Ueberwachung des Katasters, zur Evidenzhaltung der Steuerkontribuenten. Bekanntmachung der Gesetze. Wahlangelegenheiten. (Landtags-, Gemeinde- und Bezirksausschußwahlen.) Geschwornenlisten. Dienstbesetzungen und Beaufsichtigung im Steueramte, bei den Steuerkommissären und bei der Exekuzionsmannschaft.

Dep. XIV. Volkszählung und Führung der Gemeinde-Matrikel. Volksbewegung. Evidenzhaltung der Bevölkerung. Fremdenbehandlung und Einschreiten um

Heimats- und Reisedokumente. Auswanderungen und Verfassung der Ein- und Auswanderungstabellen. Evidenzhaltung der nach Wien zuständigen Findelkinder, welche das Normalalter erreicht haben. Vormerkungen der Adelsverluste. Evidenzhaltung der aufgenommenen, enthobenen und entlassenen Finanzwachmänner. Alle Angelegenheiten der Heeresergänzung und der Militär-Administrazion, insbesonders: Periodische Militärabstellungen. Militär-Beurlaubungen und Entlassungen. Evidenzhaltung der Urlauber, Reservisten, Invaliden. Einbringung der Deserteure und Aerarialersätze aus deren Vermögen. Erhebung der Vermögensverhältnisse von Militärpersonen. Militäreinquartierungs- und Vorspannswesen. Bestreitung der Repartizion und Einhebung der daraus entspringenden Auslagen. Militär-Stiftungen. Landwehrfond. Ertheilung von Pässen und Heimatscheinen und Ausfertigung der Arbeitsbücher. Gassenaufschriften, Hausschilder und Häusernummerirung. Dienstbesetzungen und Aufsicht in dem Konskripzions-, Todtenbeschreib- und Einquartierungsamte.

Dep. XV. Einhebung der von fremden Behörden requirirten Gebühren, als Taxen, Steuern, Strafbeträge ꝛc. Verhandlungen in Punzirungs- und Stempelgefällsachen. Besorgung der Zustellungen für Gerichtsbehörden, dann solcher Zustellungen für andere fremde Behörden, wo der Zustellung Hindernisse begegnen.

Dep. XVI. Verhandlungen, welche im Allgemeinen das Gewerbewesen und die Gewerbs-Genossenschaften berühren. Verhandlungen über Zollsachen und Handelsverkehr. Verhandlungen mit der Handelskammer im Allgemeinen. Jahrmärkte. Freiwillige Lizitazions-Angelegenheiten. Firma-Angelegenheiten. Bestimmungen der Lizitazions-Kommissäre. Einhebung und Vertheilung der Lizitazions-Perzente. Gegenstände, welche die Führung der Protokolle über verkäufliche Gewerbe betreffen, dann die Normalwerthsbestimmung und die Einlösung der verkäuflichen Gewerbe überhaupt. Ankündigungs- und Dienstvermittlungs-Angelegenheiten. Leichenbestattungs-Konzessionen. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Buchdrucker, Steindrucker, Kupferdrucker. Buch- und Kunsthändler. Photographen. Kaufleute. Krämer und Kleinverschleißer. Spielkartenerzeuger ꝛc.

Dep. XVII. Verhandlungen in Privilegiumsangelegenheiten. Ehekonsense. Legitimirung unehelicher Kinder. Verhandlung wegen Berichtigung der Geburts-, Trau- und Todtenregister. Austragung streitiger Heimatsrechte. Zuständigkeitsverhandlungen. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Gießer. Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter. Gürtler und Bronzearbeiter. Hafner. Kleidermacher. Kupferschmiede und Spängler. Plattirer. Schmiede ꝛc.

Dep. XVIII. Verhandlungen über verbotene Gewölb- und Aftervermiethungen. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Anstreicher, Lackirer und Schildermaler. Bandmacher (Seiden- und Sammt-). Buchbinder und Ledergalanteriewaaren-Erzeuger. Drucker. Erzeuger chemischer Produkte. Friseure und Perrückenmacher. Glaser und Glashändler. Handschuhmacher. Hutmacher. Kürschner. Maschinenfabrikanten und Mechaniker ꝛc.

Dep. XIX. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Bierbrauer. Bierversilberer. Branntweiner. Büchsenmacher und Schwertfeger. Bürstenbinder und Pinselmacher. Chokolademacher. Drechsler. Erzeuger von Spiritus, Liqueur, Essig und Schaumwein. Faßbinder. Gastwirthe. Kaffeesieder und Kaffeeschänker, Kammmacher ꝛc.

Dep. XX. Genossenschaften in Gewerbs- und Erwerbssteuer-Hinsicht: Putzwaaren-Erzeuger. Schuhmacher. Trödler. Uhrmacher. Dienstmanns-Institute ꝛc.

Dep. XXI. Magistratische Abtheilung in Lokalpolizei-Angelegenheiten. Verhandlungen über Schubangelegenheiten, soweit dieselben administrativer Natur sind. Sekzionsbefunde bei plötzlichen Todesfällen, Konstatirung der Identität der Personen.

Kanzlei. Besorgung der Zustellungen und Affigirung der Kundmachungen für fremde Behörden.

Konskripzionsamt. Abstellung und Nachhauseweisung fremder Militärstellungspflichtiger; Verständigung derselben über bewilligte oder abgewiesene Abstellungen; Einberufung von Militär-Urlaubern, Reservemännern und Landwehrmännern; Wohnungs-Eruirung von Urlaubern, Reservisten, Landwehrmännern und uneingereihten Rekruten; Ausfolgung von Abschieden, Bescheiden ꝛc. an entlassene Soldaten resp. Urlauber oder Reservisten; Mittheilung von Transferirungen oder Chargenveränderungen; Ausfolgung von Heimatscheinen, Pässen, Legitimazionskarten, Arbeitsbücher; Einschaltung von Reisebewilligungen; Bekanntgabe über stattgefundene oder unterlassene Meldung und Eruirung fremder Stellungspflichtiger.

Sitzungen des Rathsgremiums fanden statt:

im Jahre 1871 83,
„ „ 1872 71,
„ „ 1873 . . . . . 59.

Ueberdies wurde eine namhafte Anzahl von Comité-Sitzungen für besondere Zwecke (Qualifikazion der Beamten, Reorganisirung von städt. Aemtern ꝛc.) abgehalten.

Die Anzahl der in den Sitzungen des Magistratsgremiums erledigten Geschäftsstücke betrug

im Jahre 1871 5903,
„ „ 1872 6396,
„ „ 1873 . . . . 6661.

C. Regulirung des Magistrates, der städtischen Aemter und Anstalten. Nachdem ungeachtet wiederholter Aufforderung in den Journalen sich für den Konzepts-Dienst des Magistrates Bewerber nicht meldeten und auch die an sämmtliche Hochschulen behufs Erlangung tüchtiger Arbeitskräfte für den Konzeptsdienst gerichteten Schreiben nicht den gewünschten Erfolg hatten, sah sich der Gemeinderath am 6. Februar 1872 veranlaßt, eine Regulirung des Konzeptsstatus des Magistrates vorzunehmen. In Folge dessen wurde die am 10. Juni 1870 kreirte Magistratsrathsstelle extra statum nunmehr systemisirt und die zweite und dritte Kategorie der Sekretäre um je eine Stelle vermehrt.

Gleichzeitig wurde beschlossen, daß die Konzeptsadjunkten- und Konzeptspraktikantenstellen gänzlich aufzulassen seien, daß von nun an 73 Konzipisten zu bestehen haben und daß die im §. 4 der Dienstpragmatik vorgeschriebene Probepraxis auf die Zeit von mindestens sechs Wochen, während welcher die Aspiranten einen Sustentazionsbeitrag von 2 fl. täglich zu beziehen haben, beschränkt werde.

Am 2. Jänner 1872 wurde die Regulirung des Personalstandes des Stadtbauamtes vorgenommen und gleichzeitig Folgendes beschlossen:

1. Die Praktikantenstellen sind ganz aufzulassen und die bestehenden 6 Bauelevenstellen werden als erste Dienstleskategorie mit dem Jahresgehalte von 700 fl. ö. W. und dem Quartiergelde von 150 fl. ö. W. systemisirt.

2. Die Aufnahmsbedingungen in den städtischen Baudienst werden dadurch erleichtert, daß a) absolvirte Techniker, welche sich noch nicht im praktischen Bauleben durch 3 Jahre verwendet haben, sich gleich bei ihrem Eintritte in das Bauamt einer schriftlichen theoretischen Prüfung aus den

3 Baufächern zu unterziehen haben und nach mit gutem Erfolge abgelegter Prüfung in Eid genommen werden, ferner b) absolvirte Techniker, welche den Nachweis einer entsprechenden Verwendung im praktischen Bauleben von mindestens 3 Jahren beibringen, von jener Prüfung enthoben werden und sich einem Probejahre zu unterziehen haben, nach dessen Ablauf bei einer vorzüglichen Verwendung die definitive Anstellung erfolgt und das Probejahr zur Dienstzeit gerechnet wird.

Für die Zeit des Probejahres sind dem aufgenommenen Techniker die Bezüge eines Baueleven anzuweisen.

3. Es werden 3 Ingenieurstellen kreirt, und zwar eine für den Hochbau und eine für die Theile des IV. und V. Bezirkes vor der Favoritenlinie; über die Verwendung des 3. Ingenieurs hat die Direkzion des Stadtbauamtes mit besonderer Rücksichtnahme auf eine eventuell zu schaffende 2. Sekzion im II. Bezirke Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen.

Außer diesen Ingenieurstellen werden noch 2 Ingenieur-Adjunktenstellen und 8 Ingenieur-Assistentenstellen kreirt.

Am 2. August desselben Jahres wurde die neue fachliche Reorganisazion des Stadtbauamtes vom Gemeinderathe genehmigt, wornach, um der spezifisch technischen Mission des Stadtbauamtes mehr gerecht zu werden, die ganzen Geschäfte desselben theils unter die unmittelbare Leitung der Direkzion, theils aber auch unter die Leitung der mehr selbstständig agirenden und nur der Direkzion und der vorgesetzten Behörde verantwortlichen Vorstände der Fachabtheilungen (Ober-Ingenieure) gestellt, das Institut der Bezirks-Ingenieure aufgelassen und je 2 subalterne Bauamtsbeamte den einzelnen Bezirken zur Verrichtung der minder bedeutenden kurrenten Geschäfte, welche im steten Einvernehmen mit den Bezirksvorstehern vorzugehen haben, zugewiesen wurden.

Auf Grund dieser Reorganisazion besteht nunmehr für das Bauamt folgende Geschäftseintheilung:

I. Direkzion,
II. Die drei Fachabtheilungen:
   a) für Hochbau,
   b) für Straßen- und Brückenbau,
   c) für Wasserbau-Angelegenheiten,

   denen je 1 Ober-Ingenieur vorsteht und denen je nach Bedarf und Ermessen der Direkzion die erforderlichen Ingenieure, Adjunkten, Assistenten und Eleven je nach ihrer speziellen Eignung zugewiesen werden sollen.
III. Der Exekuzions- und Manipulazionsdienst.
IV. Die Feuerwehr, provisorisch bis zur anderweitigen Verfügung verbunden mit der Stadtsäuberung.
V. Evidenzbureau.
VI. Material-Verwaltung.
VII. Kanzlei-Geschäfte.

Prinzipiell wurde auch die Trennung der Feuerwehr und der Straßensäuberung vom bauämtlichen Dienste genehmigt und der Magistrat beauftragt, über die Organisazion dieser beiden zu vereinigenden Dienste und über allfällige Gremial-Verhandlungen im Bauamte Anträge zu stellen.

Aus Anlaß des in den Jahren 1872 und 1873 erfolgten Austrittes mehrerer Stadtbauamtsbeamten und in Berücksichtigung der in Folge dessen eingetretenen Verminderung tüchtiger Arbeitskräfte, namentlich in der Hochbauabtheilung, faßte der Gemeinderath am 29. April 1873 den Beschluß, daß die nicht unbedingt noth-

wendigen Arbeiten, namentlich die Kanalaufnahme auf spätere Zeiten zu verschieben, und größere Bauten, wie der Bau des Schlachtviehmarktes, die Markthallen, von Privattechnikern zu projektiren, nöthigenfalls auch auszuführen seien, dann daß zur Bewältigung der Arbeiten bei dem Hochbaue zwei tüchtige, akademisch geschulte Techniker mit einer Entlohnung von 150 fl. bis 200 fl. monatlich aufgenommen und ganz besonders verdienstvollen Bauamtsbeamten Personalzulagen im Betrage von Fünfhundert bis Tausend Gulden ö. W. angewiesen werden dürfen.

Nachdem sich auch ein bedeutender Mangel an Bewerbern um Praktikantenstellen im Kanzleifache ergab, sah sich der Gemeinderath am 9. Jänner 1872 bestimmt, anzuordnen, daß sämmtliche Praktikanten (120) in Zukunft ein Adjutum, und zwar 60 ein Adjutum von 360 fl. und 60 ein Adjutum von 240 fl. zu beziehen haben, und daß jedem Kanzleipraktikanten, welcher nach zurückgelegter sechsmonatlicher Probezeit zur Beeidigung zugelassen wird, vom Tage der Beeidigung an das Adjutum anzuweisen sei. Die Sustentazionsbeiträge haben zu entfallen.

Am 30. August 1872 wurden die Bezüge der Stadtphysiker und des Sanitätspersonales regulirt und gleichzeitig drei neue Beschauärzte 1. Kategorie systemisirt. Mit demselben Beschlusse erfolgte auch die Kreirung von 4 beschauärztlichen Supplenten.

Auch im Personalstande des städtischen Aichamtes stellte sich in Folge der Einführung der neuen Maß- und Gewichtsordnung und der hierdurch eingetretenen Vermehrung der Geschäfte dieses Amtes die Nothwendigkeit einer Vermehrung des Personales heraus, in Folge dessen sich der Gemeinderath am 17. Dezember 1872 bestimmt fand, sieben neue Stellen zu kreiren.

Am 20. Dezember 1872 und 22. April 1873 wurde die Regulirung des Status und der Bezüge der Beamten der städtischen Versorgungsanstalten und am 11. Juni 1872 die Regulirung der Bezüge der Waisenhausväter vorgenommen.

Am 2. Jänner 1873 erfolgte die Regulirung der Bezüge der Steuer-Kommissäre, am 14. Oktober 1873 die Regulirung der Bezüge der Tax-Kommissäre, und am 16. Mai 1873 die Regulirung der Bezüge des Personales der städtischen Schlachthäuser.

In Folge der Beschlüsse der Approvisionirungs-Enquête trat im städtischen Markt-Kommissariate eine namhafte Vermehrung der Geschäfte ein. Mit Rücksicht darauf genehmigte der Gemeinderath am 20. Mai 1873 die Vermehrung des Beamten-Status um 15 Stellen.

Bei Gelegenheit der Berathung über das von den städtischen Bediensteten am 17. Juni 1873 gestellte Ansuchen um Regulirung ihrer Gehalte faßte der Gemeinderath den Beschluß: daß der Magistrat aufzufordern sei, wegen Regulirung der Gehalte sämmtlicher Beamten eine umfassende Vorlage zu erstatten.

In Folge der oben erwähnten Regulirungen war zu Ende des Jahres 1873 der Stand der Beamten und Diener des Magistrates, der Hilfs- und Nebenämter und der städtischen Anstalten mit den systemisirten Bezügen folgender*):

*) Der Stand der Professoren und Lehrer an den städtischen Mittel- und Volksschulen wird in dem Abschnitte IX „Unterricht" gegeben werden.

I. Magistrat.

Konzeptsstatus.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 6. Februar 1872, Z. 5036 ex 1871.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Anmerkung
I.		**Magistrats-Direktor.**			
	1	Magistrats-Direktor	4000	20%	
II.		**Magistrats-Räthe.**			
		I. Klasse.			
	5	Magistrats-Räthe	3000	20%	
III.		II. Klasse.			
	8	Magistrats-Räthe	2400	20%	
	7	„ „	2200	20%	
IV.		**Sekretäre.**			
	7	Sekretäre	1800	20%	
	8	„	1600	20%	
	8	„	1400	20%	
V.		**Konzipisten.**			
		I. Klasse.			
	12	Konzipisten	1200	20%	
	12	„	1100	20%	
	12	„	1000	20%	
VI.		II. Klasse.			
	12	Konzipisten	900	20%	
	13	„	800	20%	
	12	„	700	150 fl.	
	117				

II. Buchhaltung.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 2. August 1870, Z. 6413 ex 1868 und 10. Oktober 1870, Z. 4190.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in ö. W. fl.	Quartier-Geld	Anmerkung
I.		**Oberbuchhalter.**			
	1	Oberbuchhalter	3000	20%	
II.		**Buchhalter.**			
	1	Buchhalter	2400	20%	
III.		**Rechnungsführer.**			
	4	Rechnungsräthe	1800	20%	
	4	do.	1600	20%	
IV.		**Registrator.**			
	1	Registrator	1400	20%	
V.		**Revidenten.**			
	8	Revidenten	1200	20%	
VI.		**Offiziale I. Klasse.**			
	7	Offiziale	1100	20%	1 Stelle unbesetzt.
	7	do.	1000	20%	1 „ „
VII.		**Offiziale II. Klasse.**			
	7	Offizale	900	20%	
	7	do.	800	20%	
	7	do.	700	150 fl.	
VIII.		**Akzessisten.**			
	7	Akzessisten	600	150 fl.	
IX.		**Praktikanten.**	Adjutum		
	5	Praktikanten	400	.	Von den mit 400 fl. dotirten Praktikanten-Stellen sind nur 2, von den mit 360 fl. adjutirten sämmtliche besetzt. Praktikanten-Stellen mit dem Adjutum von 300 fl. sind 3 vergeben; außerdem befinden sich in der Buchhaltung noch 5 Aspiranten mit einem Sustentations-Beitrage von monatlich 25 fl.
	5	do.	360	.	
	4	do.	300	.	
X.		**Diurnisten.**			
		a) **Stabile.**	Taggeld		
	2	Diurnisten	2	.	
	6	do.	1.50	.	
	18	do.	1.25	.	
		b) **In aushilfsweiser Verwendung** (für Rechnung der Hochquellen-Leitung).			
	6	Diurnisten	1.25	.	Wurden im März 1874 entlassen.
	107				

III. Städtische Hilfs- und Nebenämter und sonstige Verwaltungsorgane.

A) Unmittelbar dem Bürgermeister und Gemeinderathe untergeordnet.

Statistisches Bureau.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 2. August 1870, Z. 2400.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Sonstige Bezüge	Anmerkung
I.	1	Leiter des statistischen Bureaus . .	1600	20%	58 fl.	Derzeit unbesetzt. Als interim. Vorstand fungirt ein Magistratsrath.
		In aushilfsweiser Verwendung:				
	1	Magistrats-Konzipist				
	1	Buchhaltungs-Akzessist				
	4	Diurnisten				
	7					

Archiv und Bibliothek.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 2. August 1870, Z. 2400.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Sonstige Bezüge	Anmerkung
I	1	Archivar und Bibliothekar	1800	20%		
		In aushilfsweiser Verwendung:				
	1	Kanzlei-Offizial				
	1	Praktikant (zeitweilig)				
	3					

B) Unmittelbar dem Magistrate unterstehend.

Kanzlei.

(Einreichungs-Protokoll, Expedit und Zustellungsamt.)

(Gemeinderaths-Beschluß vom 12. Juli 1870, Z. 2400, und 9. Jänner 1872, Z. 5180.)

a) Beamte.

Status					Personal-Verwendung						
Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in Oe. Währ. fl.	Quartiergeld	Amt oder Departement	Direktor	Direktions-Adjunkten	Offiziale	Akzessisten	Praktikanten	Diurnisten
I.	1	Direktor	1800	20%	Expedit	1	1	12	4	30	24
II.	3	Direkzions-Adjunkten	1400	20%	Einreichungs-Protokoll	.	1	5	1	6	.
III.	8	Offiziale I. Klasse .	1100	20%	Zustellungs-Amt . .	.	1	2	.	1	3
	8	„ „ .	1000	20%	Präsidium	.	.	4	.	1	.
IV.	8	„ II. „ .	900	20%	Magistrats-Departem.	.	.	2	3	19	1
	10	„ „ .	800	20%	Bau-Amt		.	1	1	5	1
	8	„ „ .	700	20%	Polizei-Sekzion . . .	.	.	4	1	3	.
V.	8	Akzessisten	600	150 fl.	Registratur	.	.	.	.	6	.
	8	dto.	500	150 fl.	Oberkammeramt . .	.	.	.	.	5	.
VI.	60	Praktikanten	360	Adjutum	Steueramt	.	.	.	.	1	.
	60	dto.	240	Adjutum	Konskripzionsamt . .	.	.	.	.	7	.
	182				Archiv	.	.	1	.	.	.
		In aushilfsweiser Verwendung:	Tag-geld		Stadtphysikat . . .	.	.	1	.	1	.
	30	Diurnisten	1.25		Markt-Kommissariat .	.	.	.	.	5	.
		auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 7. Juni 1867, Z. 6066.			Epidemie-Spital . .	.	.	.	.	1	.
					Bezirkskanzleien . . .	.	.	10	4	16	1
						1	3	42	14	107	30
						197					
					unbesetzt und	2	Akzessisten-stellen				
						13	Praktikanten-stellen				
	212					212					

Anmerkung. Zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 1. August 1873 Z. 3255 wurde eine neue Offizialstelle II. Klasse mit dem Jahresgehalte von 800 fl. und 20% Quartiergeld kreirt und angeordnet, daß ein Kanzlei-Beamter der Verwaltung des Versorgungshauses am Alserbache für einen von dort in das Versorgungshaus in Klosterneuburg versetzten Beamten zur Verfügung gestellt werde. Eine zweite Offizialstelle II. Klasse mit 800 fl. Gehalt wurde anläßlich der Auflassung der Gefangen-Oberaufseherstelle im städtischen Gefangenhause kreirt, mit welcher Stelle noch überdies der Bezug einer jährlichen Zulage von 200 fl. und der Genuß eines Naturalquartieres verbunden ist. Hiedurch erklärt sich die Vermehrung der Offizialstellen II. Klasse 2. Kategorie um 2 Stellen.

b) Diener.

Status					Personal-Verwendung			
Dienstes-Kategorie	Zahl	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in Oe. Währ. fl.	Quartiergeld	Amt oder Departement	Raths-Diener	Amts-Diener	Aushilfs-Diener
I.	12	Rathsdiener . .	600	20%	Zustellungs-Amt . . .	4	41	6
					Expedit	.	5	1
					Einreichungs-Protokoll	.	2	.
	11	„	550	20%	Präsidium	3	5	.
					Magistrats-Departem.	1	8	.
II.	64	Amtsdiener . .	500	20%	Registratur	1	9	.
					Oberkammeramt . .	6	3	.
	64	„	450	20%	Steueramt	5	.	.
					Zimentirungs-Amt . .	.	4	.
	65	„	400	20%	Konskripzions-Amt . .	1	8	1
					Buchhaltung	.	4	.
					Statistisches Bureau .	.	1	.
					Armen-Lotterie . . .	.	1	.
					Polizei-Sekzion . . .	.	5	1
	11	Aushilfsdiener	Taggeld 1 fl.		Archiv	.	1	.
					Steuer-Kataster . . .	.	1	.
	227				Portier und Rathhaus-wächter	1	3	.
					Pädagogium und Bürgerschulen	.	37	2
					Gem.-Bez.-Kanzleien .	.	53	.
					Markt-Kommissariat .	1	.	.
		2 Stellen unbesetzt, daher 225.				23	191	11
						225		

Anmerkung. Der Diener-Personalstand wurde mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 30. September 1870, Z. 1415 reorganisirt.

Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 22. November 1870, Z. 5330 wurde der Schuldiener im Pädagogium in den Status der Diener eingereiht und eine Amtsdienerstelle mit jährlich 450 fl.

Gehalt sammt Nebenbezügen kreirt, mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 24. Februar 1871, Z. 674 der Hausaufseher des Stadtbauamtes in den Status der Diener eingereiht und eine Amtsdienerstelle mit jährlich 500 fl. Gehalt sammt Nebenbezügen kreirt und mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 3. Oktober 1871, Z. 970 für das Zimentirungsamts-Filiale eine Amtsdienerstelle systemisirt und die Kategorie der Diener mit jährlich 400 fl. Gehalt, um eine Stelle vermehrt.

Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 11. Juni 1872, Z. 5431 wurden 15 Dienerstellen für die städtischen Bürgerschulen kreirt, und jede Gehalts-Kategorie der Amtsdiener um 5 Stellen vermehrt.

Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 18. Dezember 1872, Z. 5495 wurde für das Zimentirungsamt eine neue Dienerstelle kreirt, und die Kategorie mit dem Gehalte von 450 fl. um eine Stelle vermehrt.

Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 21. Juli 1873, Z. 2637 wurden für 4 neue Bürgerschulen und für den Turndienst am Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium in der Leopoldstadt 5 Dienerstellen kreirt, und daher die I. Kategorie mit 500 fl. um 2 Stellen,

II. „ „ 450 „ „ 1 Stelle,

III. „ „ 400 „ „ 2 Stellen

vermehrt.

Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 23. Juni 1871, Z. 2227 wurde die Aufnahme von 8 Aushilfsdienern nach Bedarf, und für die Zeit des Bedarfes gegen einen Taglohn von 1 fl. genehmigt. Außerdem erfolgte am 13. Juli 1872 gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderathes, noch die Aufnahme von 3 Aushilfsdienern.

Registratur.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 12. Juli 1870 Z. 2400.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in Gulden österr. Währ.	Quartiergeld	Anmerkung
I.		Direktor			
	1	Direktor	1800	20%	
II.		Adjunkt			
	1	Direkzions-Adjunkt	1400	20%	
III.		Registranten			
	4	Registranten	1100	20%	
	3	„	1000	20%	
	3	„	900	20%	
	4	„	800	20%	
	4	„	700	150 fl.	
IV.		Akzessisten			
	3	Akzessisten	600	150 fl.	
	3	„	500	150 fl.	
	26				
		In aushilfsweiser Verwendung:	Adjutum		
	1	Gemeinde-Kanzlist	420		
	2	Kanzleipraktikanten	360		
	4	„	240		Die 6 Kanzleipraktikanten sind auch im Ausweise der Kanzlei-Direkzion als „in der Registratur befindlich" angegeben.
	33				

Oberkammeramt

mit dem vereinigten Taxamt.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 12. Juli 1870, Z. 2400 und 14. Oktober 1873 Z. 3861.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartier-Geld	Anmerkung
I.		**Kassen-Direktor.**			
	1	Kassen-Direktor	2400	20%	
II.		**Kontrollore.**			
	1	Kontrollor	2000	20%	
	1	do.	1800	20%	
III.		**Liquidatoren.**			
	3	Liquidatoren	1500	20%	
IV.		**Kassiere.**			
	2	Kassiere	1400	20%	
	2	do.	1300	20%	
V.		**Liquidaturs-Adjunkten.**			
	2	Liquidaturs-Adjunkten	1200	20%	
	3	do.	1100	20%	
VI.		**Kassa-Offiziale.**			
	4	Kassa-Offiziale	1000	20%	
	4	do.	900	20%	
	4	do.	800	20%	
	5	do.	700	150 fl.	
VII.		**Akzessisten.**			
	4	Akzessisten	600	150 fl.	
	4	do.	500	150 fl.	
	40				
		In aushilfsweiser Verwendung.	Adjutum		
	4	Kanzlei-Praktikanten	360		
	1	do.	240		
I.		**Taxkommissäre.**	Gehalt		
	7	Taxkommissäre	900	20%	
	7	do.	800	20%	
II.		**Provisorische Taxkommissäre.**			
	8	Prov. Taxkommissäre	700	150 fl.	
	67				

Steueramt.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 22. Juli 1870, Z. 2400.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Anmerkung
I.		**Direktor.**			Laut G.-R.-Beschluß ddo. 29. November 1872, Z. 3923 wurden zur Ermöglichung einer rascheren Parteien-Expedizion und Heranbildung eines tauglichen Nachwuchses der Beamten die Zuweisung von 9 Kanzlei-Praktikanten genehmigt, welchem Beschlusse jedoch bisher aus Mangel der vorhandenen Kräfte nicht entsprochen werden konnte.
	1	Direktor	2000	20%	
II.		**Kontrollore.**			
	1	Amtskontrollor	1800	20%	
	1	Kassakontrollor	1600	20%	
III.		**Liquidatoren.**			
	4	Liquidatoren	1500	20%	
IV.		**Kassiere.**			
	2	Kassiere mit	1400	20%	
	1	Kassier mit	1300	20%	
V.		**Liquidators-Adjunkten.**			
	4	Liquidators-Adjunkten	1200	20%	
	5	„ „	1100	20%	
VI.		**Offiziale.**			
	6	Offiziale	1000	20%	
	7	„	900	20%	
	7	„	800	20%	
	7	„	700	150 fl	
VII.		**Akzessisten.**			
	7	Akzessisten	600	150 fl.	
	7	„	500	150 fl.	
	60				
		In aushilfsweiser Verwendung:			
	1	Diurnist mit	Taggeld 1 fl. 25 kr.		
	61				

Steuer-Exekuzion.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 22. Juli 1870, Z. 2400 und vom 2. Jänner 1873, Z. 4234.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartier-Geld	Anmerkung
I.	1	Oberkommissär	1200	20%	
II.		**Kommissäre.**			
	7	Kommissäre	900	20%	Mittelst Gemeinderaths-Beschlusses vom 2. Jänner 1873 wurde bestimmt, daß ein Kommissär I Kategorie dem Oberkommissär adjungirt werde und daß dieser eine Remuneration von jährlich 100 fl. zu erhalten habe (diese Stelle ist jedoch dermalen noch unbesetzt).
	7	do.	800	20%	
	7	do.	700	150 fl.	
	45	Steuer-Exekuzionisten . . .	Taggeld 1	100 fl.	Systemisirt zu Folge Gemeinderaths-Beschluß vom 23. Juni 1863, Z. 2984 und vom 17. September 1872, Z. 4011. Außerdem beziehen dieselben die Montur und ein Stiefelpauschale im Betrage von 8 fl. (Gemeinderaths-Beschluß vom 16. Dezember 1873, Z. 4649.)
	7	Exekuzions-Diurnisten . . .	1.25	—	Systemisirt zu Folge Gemeinderaths-Beschluß vom 28. August 1863.
	74				

Stadtbauamt.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 2. Jänner 1872, Z. 5059.)

a) Beamte.

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartier-geld	Anmerkung
I.		**Baudirektor.**			
	1	Baudirektor	3500	.	Naturalwohnung.
II.		**Vize-Baudirektor.**			
	1	Vize-Baudirektor	3000	2 ' ,	
III.		**Ober-Ingenieure.**			
	1	Ober-Ingenieur I. Klasse . . .	2500	20%	
	2	„ II. „ . . .	2200	20%	
IV.		**Ingenieure.**			
	5	Ingenieure I. Klasse	2000	20%	
	4	„ II. „	1800	20%	
	5	„ III. „	1600	20%	
V.		**Ingenieur-Adjunkten.**			
	6	Ingenieur-Adjunkten I. Klasse .	1400	20%	
	6	„ „ II. „ .	1200	20%	
	6	„ „ III. „ .	1100	20%	
VI.		**Ingenieur-Assistenten.**			
	8	Ingenieur-Assistenten I. Klasse .	1000	20%	
	8	„ „ II. „ .	900	20%	
	8	„ „ III. „ .	800	20%	
VII.		**Bau-Eleven.**			
	6	Bau-Eleven	700	150 fl.	Die 6. Bau-Elevenstelle ist unbesetzt.
	67	**In aushilfsweiser Verwendung:**	Taggeld		
	1	technischer Diurnist	fl. 6		
	4	technische Diurnisten	fl. 4		
	72				

Anmerkung. Zufolge Magistrats-Dekretes ddo. 11. Dezember 1873, Z. 198121, sind die technischen Diurnisten mit 1. Jänner 1874 außer Verwendung zu bringen.

b) Feuerlösch-Personale.

(Nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1873.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Taggeld fl.	Taggeld kr.	Anmerkung
1	Exerziermeister	600	—	.	.	Naturalwohnung, 200 fl. Personalzulage.
1	Exerziermeister	500	—	.	.	120 fl. Quartiergeld und 200 fl. Personalzulage.
1	Requisitenmeister	. .	.	1	70	
1	Obertelegrafist	. .	.	1	60	
10	Löschmeister	. .	.	1	60	
1	Turnmeister	. .	.	1	60	
1	Oberhornister	. .	.	1	60	
10	Gehilfen	. .	.	1	40	
59	Feuerwehrmänner I. Klasse .	. .	.	1	20	
54	Feuerwehrmänner II. Klasse	. .	.	1	—	
140						

Sanitäts-Personale.

(G. R. Beschluß vom 7. April 1865, Z. 1939 und vom 30. August 1872, Z. 1443.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Remunerazion und Zulagen	Anmerkung
I.	1	Stadtphysiker für die praktisch-medizinische Abtheilung	2200	600	200	Quinquennalzulage zufolge G.-R.-Beschlusses vom 30. Aug. 1872, Z. 1443.
	1	Stadtphysiker für die chemisch-hygienische Abtheilung	2200	600	200	
II.	1	Prosektor	. .	. .	600 400	Derselbe bezieht eine Jahres-Remunerazion von 600 fl. und eine Personalzulage von 400 fl.
III.	1	Assistent des Prosektors	. .	. .	300	bezieht eine jährliche Remunerazion von 300 fl.
IV.	1	Stadtwundarzt	800	400	400	400 fl. Personalzulage.
V.	6	Beschauärzte I. Kategorie	800	160	.	G.-R.-Beschluß vom 27. Dezember 1872, Z. 5517.
VI.	6	Beschauärzte II. Kategorie . . .	600	150	.	
	4	Krankenträger	396	.	.	G.-R.-Beschluß vom 16. Dezember 1870, Z. 5333.
	1	Krankenträgersgehilfe	300	.	.	
	22					
		In aushilfsweiser Verwendung:				G.-R.-Beschluß vom 27. Dezember 1872, Z. 5517.
	4	Beschauärztliche Supplenten . . .	. .	. .	50	50 fl. per Monat.
	26					

Konskripzions-, Einquartierungs- und Todtenbeschreibamt.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 12. Juli 1870, Z. 2400.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartier-geld	Anmerkung
I.		Direktor.			
	1	Direktor	1800	20%	
II.		Direkzions-Adjunkten.			
	2	Adjunkten	1400	20%	
III.		Kommissäre.			
	5	Kommissäre	1200	20%	
	4	„	1100	20%	
	5	„	1000	20%	
	4	„	900	20%	
IV.		Offiziale.			
	5	Offiziale	800	20%	
	5	„	700	150 fl.	
V.		Akzessisten.			
	4	Akzessisten	600	150 fl.	
	4	„	500	150 fl.	
	39				

Marktkommissariat.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 22. Juli 1870, Zahl 2400, vom 24. November 1871, Zahl 4609 und vom 20. Mai 1873, Z. 1694.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartier-geld	Anmerkung
I.		Direktor.			
	1	Direktor	1800	20%	
	1	Adjunkt	1600	20%	
II.		Kommissäre.			
		I. Klasse.			
	6	Kommissäre	1400	20%	
	6	„	1300	20%	
	6	„	1200	20%	
III.		II. Klasse.			
	9	Kommissäre	1100	20%	
	9	„	1000	20%	
	9	„	900	20%	
	9	„	800	20%	
IV.		Akzessisten.			
	4	Akzessisten	700	150 fl.	
	4	„	600	150 fl.	
V.		Markt-Kommissariats-Aspiranten. (Gemeinderaths-Beschluß vom 24. November 1871, Z. 4609.)			
	3	Aspiranten	500		
	3	„	400		
	70				

Aichamt.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 17. Dezember 1872, Z. 5495.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartier-geld	Anmerkung
				fl.	
I.		**Direktor.**			
	1	Direktor	2000	420	
II.		**Adjunkten.**			
	1	Adjunkt	1600	378	
	1	„	1400	280	
III.		**Kommissäre.**			
	3	Kommissäre I. Klasse	1200	252	Eine Stelle unbesetzt.
	1	„ II. „	1000	252	
	2	„ dto. . . .	1000	200	
	1	„ III. Klasse (definitiv)	800	160	
	3	„ dto. (provisorisch)	800	160	
IV.		**Eleven**			
	4	Eleven	700	150	Eine Stelle unbesetzt.
	1	Diurnist mit einem Taggelde von 1 fl. 25 kr.			
	18				

Gartenaufsicht.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 8. April 1873, Z. 331.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Sonstige Bezüge	Anmerkung
I.	1	Garten-Direktor	2400	Natural-Wohnung	300 fl. 300 fl.	jährl. Wagenpauschale. Personal-Zulage.

Hausaufsicht.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 12. Oktober 1870, Z. 5054.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Sonstige Bezüge	Anmerkung
I.	1	Inspektor am Rathhause . . .	800	Natural-Wohnung	63 fl.	jährl. Kerzenpauschale

Versorgungsfonds-Beamte und Diener.

Versorgungshaus Wien.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 20. Dezember 1872, Z. 6117 und vom 22. April 1873, Z. 510.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Verwalter	2000	Naturalwohnung und 150 fl. Zuschneide-Pauschale.
1	Adjunkt	1500	Naturalwohnung.
1	Kassier u. Materialverwahrer	1500	detto
1	Kontrollor	1500	detto
1	Primararzt	1500	detto
1	Arzt	1200	detto
1	Arzt	1000	detto
1	Seelsorger	.	Naturalwohnung und 200 fl. Zulage zu dem Gehalte aus dem n. ö. Religionsfonde, per 525 fl.
1	Hausaufseher	420	Naturalwohnung.
9			

Versorgungshaus Mauerbach.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 20. Dezember 1872, Z. 6117 und 22. April 1873, Z. 1288.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Verwalter	1800	Naturalwohnung, dann 84 fl. Wäsch-zuschneide-Pauschale.
1	Kontrollor	1300	Naturalwohnung.
1	Primararzt	1300	Naturalwohnung.
1	Zweiter Hausarzt	1200	Naturalwohnung.
1	Benefiziat	.	Naturalwohnung, 8 Klafter 36″ harte Scheiter, 18 Pfd. gegossene und 12 Pfd. gezogene Kerzen. Gehalt 525 fl. ö. W. aus dem Religionsfonde.
5			

Versorgungshaus St. Andrä.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 20. Dezember 1872, Z. 6117 und 22. April 1873, Z. 1288.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Verwalter	1600	Naturalwohnung, 42 fl. Zuschneide-Pauschale.
1	Kontrollor	1200	Naturalwohnung.
1	Arzt	1200	Naturalwohnung.
1	Benefiziat	.	Naturalwohnung, 8 Klft. 30″ weiche Scheiter, 12 Pfund gezogene und 18 Pfund gegossene Kerzen. Gehalt 525 fl. aus dem niederösterreichischen Religionsfonde.
4			

Versorgungshaus Ybbs.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 20. Dezember 1872, Z. 6117 und 22. April 1873, Z. 1288.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Verwalter	1800	Naturalwohnung, 105 fl. Zuschneide-Pauschale, 63 fl. zur Instandhaltung der Kommissions-Zimmer.
1	Kontrollor	1300	Naturalwohnung.
1	Arzt	1300	Naturalwohnung.
1	Arzt	1200	Naturalwohnung.
1	Benefiziat	.	Naturalwohnung, 10 Klft. 24″ weiche Scheiter, 12 Pfd. gezogene und 18 Pfd. gegossene Kerzen. Gehalt 525 fl. aus dem niederösterreichischen Religionsfonde.
5			
	In außerordentlicher Verwendung.	Taggeld	
2	Kanzlei-Individuen	30 kr.	Magistrats-Verordnung vom 17. Juli 1862, Z. 66881.
7			

Versorgungsfonds-Herrschaft Ebersdof an der Donau.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 6. Juni 1873, Z. 6647.)

Zahl der Individuen	Charakter	Gehalt fl.	Gehalt kr.	Quartiergeld	Deputate Holz	Deputate Grund	Anmerkung
1	I. Forstverwalter .	1000	.	Naturalquartier	4° harte, 8° weiche Scheiter	3 Joch	Die beiden Forstverwalter beziehen ein Kanzleipauschale von je 49 fl. und zur Kanzleibeheizung je 2° hartes und 1° weiches Prügelholz.
1	II. Forstverwalter .	850	.	dto.	4° harte, 6° weiche Scheiter	3 Joch	
1	I. Forstwart . . .	600	.	dto.	4° hartes, 4° weiches Prügelholz	1½ Joch	
1	II. Forstwart . . .	550	.	70 fl. Quartiergeld	3° hartes, 4° weiches Prügelholz	2 Joch	
1	III. Forstwart . . .	500		Naturalquartier	4° hartes, 2° weiches Prügelholz	2 Joch	
1	I. Forstadjunkt . .	450	.	dto.	3° hartes, 3° weiches Prügelholz	.	
1	II. Forstadjunkt . .	450	.	dto.	3° hartes, 3° weiches Prügelholz	.	
7							
	In provisorischer Verwendung:						
1	Forstinspektor . . .	1000		500 fl. als Wagenpauschale.			
1	Au-Aufseher	350	.	40 fl. Quartiergeld	2° hartes, 2° weiches Prügelholz	.	
9							

Beschäftigungs-Anstalt für freiwillige Arbeiter.

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Verwalter	1500	Naturalwohnung, 26 fl. 25 kr. Zuschneide-Pauschale. (Gemeinderaths-Beschluß vom 25. November 1869, Z. 4910.)
1	Kontrollor	1000	Naturalwohnung. (Gemeinderaths-Beschluß vom 8. April 1870, Z. 4910.)
1	Oberaufseher	600	Naturalwohnung, Holz, Licht und Amtskleidung. (Magistrats-Verordnung vom 3. Februar 1871, Z. 154492.)
3	Aufseher	500	detto
4	„	450	detto
4	„	400	detto
1	Wäscherin	350	Naturalwohnung. (Magistrats-Verordnung v. 3. Februar 1871, Z. 154492.)
1	Lehrer	200	Jahresremunerazion. (Gemeinderaths-Beschluß vom 25. Mai 1869, Z. 1970.)
1	Hausarzt	200	Jahresremunerazion. (Gemeinderaths-Beschluß vom 5. Mai 1868, Z. 805.)
1	Organist	50	Jahresremunerazion. (Gemeinderaths-Beschluß v. 28. Februar 1873, Z. 6384.)
18			

I. Städtisches Waisenhaus für Mädchen.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 22. August 1862, Z. 3534 und 11. Juni 1872, Z. 5627.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Waisenvater	800	Naturalwohnung und gänzliche Verpflegung.
1	Waisenmutter	300	detto
4	Aufseherinnen	120	detto
1	Hausknecht	120	detto
1	Hausschuhmacher	180	Verköstigung.
8			

II. Städtisches Waisenhaus für Knaben.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 22. August 1862, Z. 3534 und 11. Jänner 1872, Z. 5627.)

Anzahl der Individuen	Dienstes-Eigenschaft	Gehalt in fl. ö. W.	Sonstige Bezüge
1	Waisenvater	800	Naturalwohnung und gänzliche Verpflegung.
4	Aufseher	240	detto
1	Hausknecht	144	detto
1	Hausschneider	—	Die Kost und 80 kr. Taglohn für jeden Arbeits-Tag.
7			

Bürgerspital-Fonds-Beamte und Diener.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 3. Februar 1871, Z. 6082, M. Z. 141954.)

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Anmerkung
		a) bei der Fondsverwaltung:			
I.	1	Direktor	2400	N.-W.	Die Beaufsichtigung der B.-Sp.-Waldungen besorgen: 1 Oberinspizient mit einer Jahresremunerazion von 400 fl., Vergütung der Reise-Auslagen (Gemeinderaths-Beschluß v. 9. Februar 1872, Z. 6001 M. Z. 154096), 4 k. k. Förster und 6 k. k. Forstwarte mit einer Remunerazion zusammen per 503 fl. 65 kr.
II.	1	Sekretär	1600	20%	
III.	1	Ingenieur	1200	N.-W.	
IV.	2	Kassa-Offiziale	1100	20%	
V.	1	Kanzlei-Offizial	900	20%	
VI.	1	Diener	450	150 fl.	
		b) im Bürgerversorgungshause:			
I.	1	Verwalter	1500	N.-W.	
II.	1	Kontrollor	1100	N.-W.	
III.	1	Arzt	1000	N.-W.	
	1	Arzt	900	N.-W.	
IV.	1	Geistlicher	500	N.-W.	
	12				

Verwaltungs-Personale der Bürgerspitals-Herrschaft Spitz an der Donau.

(Gemeinderaths-Beschluß vom 19. Jänner 1872, Z. 5697, M. Z. 154095).

Dienstes-Kategorie	Zahl	Charakter	Gehalt in fl. ö. W.	Quartiergeld	Sonstige Bezüge	Anmerkung
I.	1	Forstverwalter	700	10% oder N.-W.	124	100 fl. Reisepauschale, 24 fl. Kanzleipauschale.
II.	3 / 4	Forstadjunkten	400	detto	80	jeder 40 fl. Reisepauschale. Außerdem 2 Waldheger mit einem jährlichen Lohn à 60 fl. und 2 Weingartenaufseher mit einem Jahreslohne à 48 fl. Die dritte Forstadjunktenstelle wurde mit G.-R.-Beschluß vom 7. Jänner 1873, Z. 5817 ex 1872 systemisirt, dagegen die Zahl der Waldheger auf 2 reduzirt.

In dem Personalstande der Magistratsräthe und Sekretäre, dann der Vorstände der städtischen Aemter und Anstalten, sind in der abgelaufenen Periode folgende Veränderungen eingetreten:

In den Ruhestand wurden unter Anerkennung ihrer Verdienste versetzt:

die Herren Magistratsräthe: Eduard Dischendorfer am 30. November 1872 und Josef Friedl am 7. März 1873;

die Herren Oberbeamten der städtischen Aemter und Anstalten: Bernhard Nedobity, Buchhalter, am 12. April 1872. Josef Rausch, Rechnungsrath, am 22. Juni 1872. Karl Appel, Rechnungsrath, am 9. August 1872. Moriz Grabmayer, Verwalter der Versorgungs-Anstalt zu Ybbs, am 16. August 1872. Alois Dworzatschek, Verwalter der Versorgungs-Anstalt zu St. Andrä, am 2. Mai 1871.

Zu Magistratsräthen wurden befördert:

die Herren Sekretäre: Leopold Pianta, am 15. Februar 1873. Gustav Echsler am 5. April 1873;

zu Magistrats-Sekretären:

die Herren Konzipisten: Alexander Krenn, Dr. Johann Schmidt und Ernst Fischer am 13. März 1872, Ignaz Kraus am 15. Februar 1873 und Dr. Franz Beczicska am 5. April 1873.

Zum Buchhalter wurde ernannt: der Rechnungsrath Herr Karl Mayer am 28. Mai 1872;

zu Rechnungsräthen:

die Herren Revidenten: Eduard Würtl am 27. Juni 1872, Karl Mortenthaler und August von Hohenholz, am 3. September 1872.

Zum Oberingenieur des Stadtbauamtes wurde befördert:

der Ingenieur Herr Eduard Hajek, am 11. Juni 1873;

zum Direktor des städtischen Aichamtes:

der Direktions-Adjunkt Herr Franz Paschanda, am 13. Februar 1873;

zum Direktor des Schlachthauses in Gumpendorf:

der Markt-Kommissär Herr Jakob Kaar, am 29. September 1871;

zum Direktor des Schlachthauses zu St. Marx:

der Markt-Kommissär Herr Peter Meisel, am 9. August 1872.

Zum Verwalter der Versorgungsanstalt zu St. Andrä wurde ernannt:

der Kontrollor Herr Ferdinand Fortner, am 8. Juli 1871 und in Folge der Versetzung desselben in die Versorgungsanstalt zu Ybbs, der Kontrollor Josef Edler von Haunalter, am 4. April 1873.

---

3. Bezirks-Vorstände und Bezirks-Ausschüsse.

Nachdem das dreijährige Mandat der im Jahre 1868 gewählten Bezirks-Ausschüsse ablief, wurde am 20. bis 27. Juni 1871 die Neuwahl sämmtlicher Bezirks-Ausschüsse vorgenommen. Zu Bezirks-Vorständen und deren Stellvertretern wurden gewählt:

II. Bezirk, Leopoldstadt.

Bezirks-Vorsteher: Ley Konrad, Bürger und Hauseigenthümer.

Vorstehers-Stellvertreter: Haardt Friedrich Wilhelm, Erzeuger von verzinnten Kochgeschirren und Hauseigenthümer.

III. Bezirk, Landstraße.

Bezirks-Vorsteher: Mayer Matthäus, Bürger und Hauseigenthümer.

Vorstehers-Stellvertreter: Oberzeller Anton, Bürger, Hufschmied und Hauseigenthümer.

IV. Bezirk, Wieden.

Bezirks-Vorsteher: Winkler v. Forazest Franz, k. k. Hof-Eisenhändler und Bürger.

Vorstehers-Stellvertreter: Kantner Anton, Hauseigenthümer.

V. Bezirk, Margarethen.

Bezirks-Vorsteher: Brandmayer Eduard, Bürger und Hauseigenthümer.

Vorstehers-Stellvertreter: Flurschütz Johann, Bürger, Gastwirth und Hauseigenthümer.

VI. Bezirk, Mariahilf.

Bezirks-Vorsteher: Köstler Adam, Hauseigenthümer.

Vorstehers-Stellvertreter: Kotzian Ferdinand, Bürger, Glaser und Glashändler.

VII. Bezirk, Neubau.

Bezirks-Vorsteher: Zweig Ignaz Georg, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer.
Vorstehers-Stellvertreter: Dorfleuthner Leopold, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer.

VIII. Bezirk, Josefstadt.

Bezirks-Vorsteher: Loidolt Johann, Dr. der Medizin und Hauseigenthümer.
Vorstehers-Stellvertreter: Neumann Franz, Kürschner und Hauseigenthümer.

IX. Bezirk, Alsergrund.

Bezirks-Vorsteher: Gerstle Ignaz, Bürger, Tischler und Hauseigenthümer.
Vorstehers-Stellvertreter: Weiser Anton, Bürger, Sattler und Hauseigenthümer.

Seither haben sich im Stande der Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter folgende Aenderungen ergeben:

In Folge Austrittes des Vorstandes Herrn Georg Zweig und dessen Stellvertreters Herrn Peter Kugler aus dem Bezirksausschusse wurden zum Bezirksvorsteher des VII. Bezirkes am 27. Juni 1872 Herr Leopold Dorfleuthner, Bürger, Seidenzeugfabrikant und Hauseigenthümer und zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter dieses Bezirkes am 12. August 1872 Herr Gotthard Köckeis, Bürger, Fleischhauer und Hauseigenthümer gewählt.

Ueber die Thätigkeit der Bezirksausschüsse gibt die auf S. 112—113 folgende Tabelle II. Aufschluß.

4. Gemeinderaths-Ausschuß für die innere Stadt.

Da in dem I. Bezirke der Gemeinde Wien zufolge der prov. Gemeindeordnung vom 6. März 1850 keine Bezirksausschüsse bestehen, so hat der Gemeinderath mit Beschluß vom 25. Juli 1862 bestimmt, daß sechs Gemeinderäthe die Kommunal-Angelegenheiten des zu diesem Behufe in 5 Sekzionen eingetheilten I. Bezirkes in analoger Weise wie die Ausschüsse in den 8 übrigen Bezirken wahrzunehmen und zu überwachen haben.

Die I. Sekzion erstreckt sich von der Elisabethbrücke durch die Kärnthnerstraße über den Stefansplatz durch die Wollzeile bis zur Stubenbrücke und längs des Wienflusses bis zur Elisabethbrücke.

Die II. Sekzion erstreckt sich von der Stubenbrücke durch die Wollzeile und Rothenthurmstraße über den Franz-Josefs-Quai bis zum Donaukanale und längs diesem und dem Wienfluß bis zur Stubenbrücke.

Die III. Sekzion bildet der Theil von der Elisabethbrücke durch die Kärnthnerstraße, den Stock im Eisenplatz, Graben, Kohlmarkt, den inneren und äußeren Burgplatz bis zur Lastenstraße und längs dieser bis zur Elisabethbrücke.

Die IV. Sekzion umfaßt den Theil von der Lastenstraße vor dem Burgthore über den äußeren und inneren Burgplatz, Kohlmarkt durch die Bognergasse, Heidenschuß, Freiung, Schottengasse und Währingerstraße bis zur Lastenstraße und längs dieser bis zum Burgthore.

Die V. Sekzion erstreckt sich von der Augartenbrücke über die Lastenstraße bis zur Währingerstraße, durch die Schottengasse, Freiung, Hof, Bognergasse, Graben, Stock im Eisenplatz, umfaßt den ganzen Stefansplatz und geht dann durch die Rothenthurmstraße über den Franz-Josefs-Quai bis zum Donaukanale und längs diesem bis zur Augartenbrücke.

Nachstehende Tabelle bietet eine Uebersicht über die Thätigkeit dieses Gemeinderathsausschusses.

Jahr	Gesammtzahl der Geschäftsstücke	Bürgerrechtsgesuche	Zuständigkeitsgesuche	Einbürgerungsgesuche	Gewerbskonzessionen	Steuerbemessung und Realsummirung	Steuernachsichtherabsetzung und Ratenzahlung	Schulgeldbefreiung	Militärbefreiung oder Beurlaubung	Gutachten über Kommunal-Angelegenheiten, als: Kanalbauten, Pflasterung, Bespritzung 2c.	Diverse
		Aeußerungen									
1871	1144	26	79	33	27	133	710	2	10	106	18
1872	1120	38	82	41	39	126	711	.	10	73	.
1873	1103	31	84	28	42	107	729	.	13	64	5

IV. Geschäftsbewegung im Allgemeinen und Personal-Veränderungen (zu Seite 110).

Bezirks-Vorstände und Bezirks

Die Kanzleigeschäfte besorgten im Jahre 1873 außer dem Kanzlei-Direktor: im II. Bezirke 4, im III. Bezirke 4
IX. Bezirke

Bezirk	Zahl der eingelangten Geschäftsstücke			Zahl der mundirten und expedirten Geschäftsstücke			Zahl der Bezirks-Ausschuß-Sitzungen			Zahl der Kommissionen der Bezirks-Ausschüsse			Zahl der vidirten Zeugnisse		
	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873
II.	3532	7651	7451	2316	5845	5210	10	17	12	153	580	703	3.000	3.576	4.543
III.	4673	4996	5019	2340	2472	2506	10	15	11	317	383	444	3.334	3.468	3.686
IV.	2978	5386	5711	2105	2332	2674	20	23	22	708	804	673	10.216	11.109	11.715
V.	4493	4984	4741	3486	3910	3643	16	15	11	257	394	406	1.342	1.625	2.053
VI.	4492	5139	4646	3704	4320	3792	8	15	13	263	259	292	2.200	2.800	2.930
VII.	4800	5000	4200	3815	3912	3822	12	14	10	213	249	209	2.779	2.825	2 721
VIII.	3895	3888	3111	3000	2420	2121	11	10	11	134	140	180	1.015	1.326	1.270
IX.	2760	3640	3980	1870	2200	2800	12	12	12	226	230	372	1.567	1.681	1.789

Ausschüsse in den Vorstadt-Bezirken.

n IV. Bezirke 4, im V. Bezirke 3, im VI. Bezirke 4, im VII. Bezirke 4, im VIII. Bezirke 2 und im anzlei-Individuen.

Zahl der eingelangten Wohnungs-Aufkündigungen			Zahl der angemeldeten Todesfälle			Zahl der zur Dienstboten-Krankenkasse beigetretenen Personen			Zahl der Bequartierungen					
									Soldaten			Pferde		
									Mann			Stücke		
871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873	1871	1872	1873
5357	2209	6049	2186	2502	2340	1321	1748	1919	350	1520	40	54	30	10
2761	2757	2612	2237	2289	2258	1032	1266	369	9233	6689	6339	3262	2170	2046
5386	5540	5771	1661	3948	4168	321	586	384	4360	4624	2676	1598	1145	1442
2184	2372	2145	1593	1971	2069	175	261	224	5957	2400	2947	3115	1173	2072
2932	2784	2494	1562	1759	1640	1128	1595	1702	15	26	28	3	3	.
2686	2800	3000	1825	2021	1962	143	542	310	25	10	65	.	.	.
1378	1511	1435	1163	1313	1259	1048	1325	1380	168	366	224	25	15	8
1660	1427	1842	2396	2145	2314	793	985	1100	35	10	98	.	.	18